



**20 %
STEUERN
SPAREN!**

**JETZT FENSTER
TAUSCHEN!**

Mehr Infos auf Seite 46/47.



VORWORT

Als einer der international führenden Hersteller hochwertiger Kunststoff-Fensterprofile legen wir Wert darauf, Verantwortung zu leben und die Zukunft zu schützen. Unser Ziel ist der nachhaltige Kreislauf unserer Produktlösungen aus Kunststoff. Mit unserer Premium-Marke Kömmerling entwickeln wir heute das Fenster für die Welt von morgen.

Mit unseren neuen Fenstern tragen Sie maßgeblich zum Klimaschutz bei, schonen Ressourcen für kommende Generationen und verleihen Ihrer Architektur eine einzigartige Persönlichkeit. Darüber hinaus geben Sie Ihrer Familie das Gefühl von Geborgenheit und Sicherheit.

Damit Sie rundum die beste Fensterlösung für Ihr Zuhause erhalten, arbeiten wir mit ausgezeichneten Fensterfachbetrieben zusammen: den Kömmerling Fenster-Profis. Aus dieser Partnerschaft und der umfangreichen Praxiserfahrung ist dieser Ratgeber entstanden. Er enthält alle wichtigen Informationen und Tipps für Ihr Renovierungsvorhaben damit Ihr Projekt gelingt. Denn unser Ziel lautet: Wir wollen, dass Sie lange Freude an Ihren neuen Fenstern haben.

Dr. Peter Mrosik

Geschäftsführender
Gesellschafter der profine Group

INHALT

- 06 Einführung**
Warum neue Fenster?
- 08 Grundlagen**
Wann Sie Ihre Fenster austauschen sollten.
- 10 Fenstermaterialien**
Kunststoff, Aluminium, Holz oder eine Kombination?
- 12 Wärmedämmung**
Die richtige Reihenfolge bei Ihrer Renovierung.
- 18 Einbruchschutz**
Wie Fenster Sie und Ihre Familie schützen.
- 22 Schallschutz**
Ruhiger, entspannter und gesünder leben.
- 26 Design**
Fensterfarben beleben Ihre Architektur.
- 36 Zubehör & Ausstattung**
Komfortabel, elegant und sinnvoll.
- 44 Steuerersparnis & Förderung**
Wie der Staat Energiesparen belohnt.
- 52 Fenstermontage**
Warum Sie einen Kömmerling Fenster-Profi beauftragen sollten.
- 58 Lüftung & Raumklima**
Frische Luft für Ihr gesundes Raumklima.
- 62 Barrierefreiheit**
Selbstbestimmt leben und Stolperfallen vermeiden.
- 64 Fensterpflege**
Wie Sie Ihre neuen Fenster richtig pflegen.
- 66 Tipps zum Fensterkauf**
Woran Sie die Fensterqualität erkennen.
- 68 Nachhaltigkeit & Verantwortung**
Das Fenster von heute für die Welt von morgen.
- 72 Lösungsvorschläge**
Hochwertige Lösungen für Ihre Renovierung.
- 76 Checklisten**
Haben Sie an alles gedacht?



12
Wärmedämmung



18
Einbruchschutz

44
Steuerersparnis & Förderung



58
Lüftung & Raumklima



76
Checklisten

Einführung

WARUM NEUE FENSTER?

Mit neuen Fenstern tragen Sie zum Klimaschutz bei, sparen Heizkosten, steigern Ihre Lebensqualität und erhöhen Ihre Sicherheit. Sie verschönern aber auch Ihr Zuhause und steigern langfristig den Wert Ihrer Immobilie. Sie sehen, es gibt viele gute Gründe, in neue Fenster zu investieren. Erfahren Sie in diesem Ratgeber, worauf Sie bei Ihrer Auswahl und Entscheidung achten sollten. Viel Vergnügen bei der Lektüre.



TIPP:



Für Ihre Fenster-Renovierung steht Ihnen eine Steuererstattung in Höhe von 20 Prozent der Gesamtkosten zu, die Sie ganz einfach in Anspruch nehmen können. Alternativ können Sie auch von Förderungen profitieren. In diesem Ratgeber stellen wir Ihnen Ihre Möglichkeiten vor.

Grundlagen

WANN SIE IHRE FENSTER AUSTAUSCHEN SOLLTEN.



WICHTIG: !

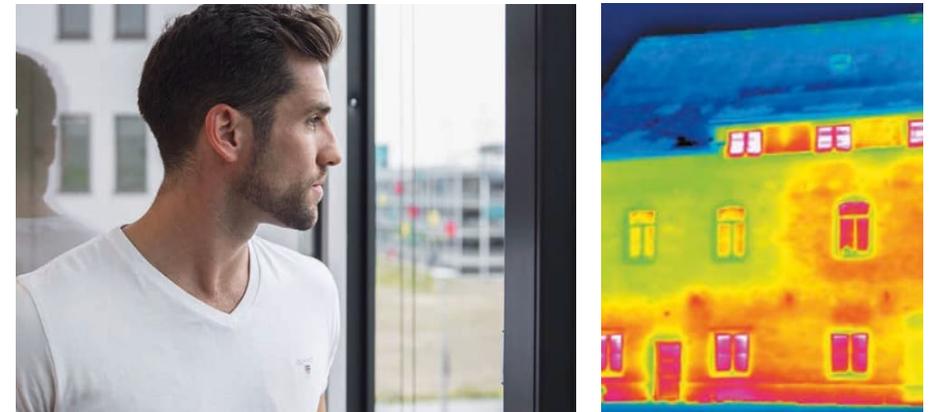
Auch Fenster, die noch „wie neu“ aussehen, können aufgrund überholter Wärmedämmtechnologie veraltet sein.

RENOVIERUNGSBEDÜRFTIGE FENSTER ERKENNEN.

Wann sind Fenster alt? Wenn Sie Ihre Fenster gut gepflegt haben, können sie immer noch wie neu aussehen. Doch der Schein kann trügen. Denn oftmals erfüllen Fenster nicht die modernen Anforderungen energetisch gedämmter Häuser.

Heute wird Wärmeschutzglas eingesetzt.

Sie sollten einen Fensterfachbetrieb zurate ziehen, der die Wärmedämmung Ihrer Fenster im Zusammenhang mit Ihrer Bausubstanz prüft. Moderne Fenster besitzen eine Mehrfachverglasung aus beschichtetem Wärmeschutzglas. Das sorgt für eine deutlich bessere Dämmung und lässt Sonnenwärme hinein, aber keine Raumwärme hinaus.



Neue gesetzliche Verordnung zur Wärmedämmung.

Das Gebäudeenergiegesetz (GEG) legt die aktuellen Wärmedämmwerte fest. Danach müssen Neubauten generell bestimmte Grenzwerte einhalten und für bestehende Gebäude gelten Austausch- und Nachrüstpflichten – ausgenommen sind Ein- und Zweifamilienhäuser, wenn der Eigentümer bereits seit 2002 selbst im Gebäude wohnt. Doch Sie sollten in Ihrem eigenen Interesse und für die Umwelt Ihr Haus mit modernen, wärmegeprägten Fenstern renovieren.

Millionen Fenster sind veraltet.

Das GEG schreibt vor, welche Wärmedämmwerte Fenster mindestens erreichen müssen. Dabei kann man grundsätzlich sagen, dass nahezu alle Fenster, die bis Mitte der 1990er Jahre installiert wurden, diese Zielvorgaben nicht erfüllen. Der Grund: Sowohl die Verglasung als auch die Fensterprofile besaßen noch nicht die modernen Dämmtechnologien. Wenn das auch auf Ihre Fenster zutrifft, dann ist das ein starkes Indiz dafür, dass Ihre Fenster „alt“ sind.

Fenstermaterialien KUNSTSTOFF, ALUMINIUM, HOLZ ODER EINE KOMBINATION?

Welches Fenstermaterial ist das beste? Darauf gibt es keine generelle Antwort. Es muss individuell nach den baulichen Gegebenheiten und Ihrem persönlichen Geschmack entschieden werden. Am besten mithilfe eines Architekten oder eines Fensterbauspezialisten. Wir stellen Ihnen Ihre Möglichkeiten vor.

Deutschlands Nr. 1: Kunststoff-Fenster.

Mit grob gerechnet zwei Dritteln Marktanteil sind Kunststoff-Fenster in Deutschland die meistverkauften und beliebtesten Fenster. Das liegt einerseits an der Kosteneffizienz und andererseits an der Summe der Vorteile.

Kunststoff-Fenster überzeugen durch ihre sehr gute Wärme- und Schalldämmung, den Einbruchschutz, die lange Lebensdauer und den geringen Pflegeaufwand. Sie sind in vielen Farben und auch mit Holzdekoren erhältlich. Kunststoff-Profile sind witterungsbeständig sowie licht- und farbecht.

Mit Kunststoff-Fenstern sparen Sie über die gesamte Lebensdauer den Anstrich oder Schutzlackierungen, wie sie bei Holzfenstern notwendig sind.

Kunststoff-Profile werden hauptsächlich aus modifiziertem Hart-PVC hergestellt. PVC ist langlebig und kann unter Beibehaltung aller technischen Eigenschaften recycelt werden. Die Profilverhersteller haben sich verpflichtet, die alten Fenster einem Recycling zuzuführen, sodass geschlossene Kreisläufe entstehen.



Aluminium-Fenster.

Fenster aus Aluminium bieten sich bei erhöhten statischen Anforderungen an. Bei der Wärme- und Schalldämmung sind sie i.d.R. etwas schlechter als Holz- und Kunststoff-Fenster. Die Oberflächen sind entweder eloxiert oder mit einer Einbrennlackierung beschichtet. Sie sind in hohem Maße korrosionsbeständig und dauerhaft farbecht.

Holz-Fenster.

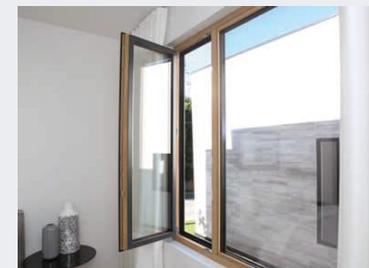
Holz-Fenster zeichnen sich durch ihre natürliche Optik aus. Allerdings ist damit ein hoher Pflegeaufwand verbunden. Da Holzprofile nicht witterungsbeständig sind, müssen sie regelmäßig einen Schutzanstrich erhalten. Aufwendig sind hier oft die umfangreichen Vorbehandlungen wie das Schleifen und Grundieren. Ökologisch ungünstig ist, dass alte Holzfenster je nach Beschichtung/Anstrich nicht recycelt werden können, sondern in thermischen Großfeueranlagen entsorgt werden müssen. Sie gelten als Sondermüll!

Kunststoff-Aluminium-Fenster.

Zunehmend beliebter werden Profilsysteme aus Werkstoffkombinationen. Dazu zählen insbesondere Kunststoff-Fenster mit Aluminium. Mit diesen Fenstern vereinen Sie die Vorteile der beiden Werkstoffe. Außen die Eleganz des Aluminiums, dahinter die Vorteile wie Wärme- und Schalldämmung des tragenden Kunststoff-Profils.

Holz-Aluminium-Fenster.

Auf der Außenseite ein modernes Erscheinungsbild durch eine Aluminium-Verblendung, auf der Innenseite die behagliche Wohnatmosphäre von Holz – die Kombination der Werkstoffe Holz und Aluminium bringt diese Vorteile zusammen. In der Herstellung sind Aluminium-Fenster sehr energieintensiv und beanspruchen viele Ressourcen. Darüber hinaus sind sie teurer als Fenster aus anderen Werkstoffen. Wärme- und Schalldämmung sind ebenfalls etwas schlechter als bei Holz- und Kunststoff-Fenstern.



Wärmedämmung

DIE RICHTIGE REIHENFOLGE BEI IHRER RENOVIERUNG.



Warum Sie zuerst die
Fenster tauschen sollten



Grundsätzlich sollten Sie sich vor einer Sanierung den Rat vom Fachmann einholen. Idealerweise steht am Anfang eine Fachberatung beim Fensterbauer vor Ort oder eine qualifizierte Energieberatung.

Erst die Fenster, dann die Heizung.

In der Regel lautet die richtige Reihenfolge: erst die Fenster und die Außenhülle des Hauses renovieren, dann die Heizung erneuern. Denn nur wenn Ihr Haus komplett richtig gedämmt ist, kann die benötigte Heizleistung optimal berechnet werden und Sie können sich für eine entsprechend dimensionierte Heizung entscheiden.

Diese Reihenfolge macht Sinn.

- 1 Fenster**, weil Sie damit in der Regel die größten Energiesparpotenziale erzielen.
- 2 Fassade**, weil Sie so direkt die richtigen Anschlüsse zu den neuen Fenstern herstellen können und weil Sie Temperaturunterschiede (Wärmebrücke – ugs. auch Kältebrücke) zwischen neuen Fenstern und ungedämmter Wand vermeiden.
- 3 Dach**, weil Sie damit zusätzlich große Wärmeverluste vermeiden.
- 4 Keller**, denn hier kann durch kalte Innenwände Kondenswasser und damit die Gefahr von Schimmelbildung auftreten.
- 5 Heizung**, denn wenn alle Wärmeverluste der Außenhülle gestoppt sind, kann die neue Heizungsanlage perfekt und energieeffizient auf Ihr Haus eingestellt werden.

Wärmedämmung KLIMA SCHÜTZEN, KOSTEN SPAREN.

Wer Energie und Heizkosten sparen und das Gebäudeenergiegesetz (GEG) einhalten will, sollte neue Fenster einsetzen.

Neue Fenster sind Klimaschutz.

Neue Fenstersysteme mit modernem Wärmeschutzglas und dämmendem Profilrahmen senken nicht nur die Kosten. Auch die Umwelt profitiert von einer erheblichen CO₂-Reduktion. Wertvolle Ressourcen wie fossile Brennstoffe werden gespart und bleiben für nachfolgende Generationen erhalten.

Durch alte Fenster gehen bis zu 40 % Wärme verloren.

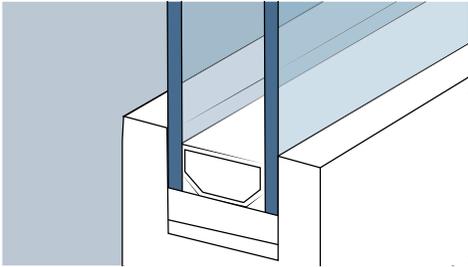
Generell kann man sagen, dass durch alte Fenster die höchsten Energieverluste entstehen – sie sind ca. vier- bis zehnmals höher als bei Fenstern mit Wärmeschutzverglasung. Bis zu 40 Prozent der Gesamtwärme gehen hier verloren.

Der U-Wert gibt die Wärmedämmung an.

Wie viel Energie spart man mit einem Fenster? Kann man die Leistung von Fenstern vergleichen? Man kann: Der U_w-Wert ist der Vergleichswert dafür. Er gibt an, wie viel Energie (Watt) pro Quadratmeter je Grad Temperaturunterschied innen/außen je Stunde verloren geht: W/(m² K).

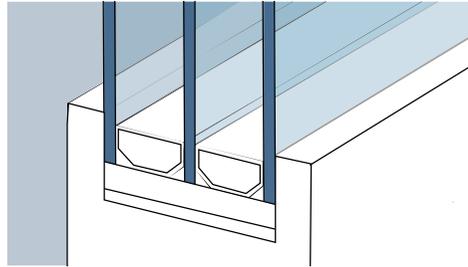


Wärmedämmung DIE WICHTIGSTEN TECHNOLOGIEN.



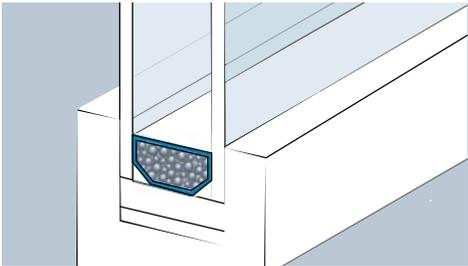
Zweifach-Verglasung.

Fenster mit einer Zweifach-Verglasung zeichnen sich durch hohe Wärmedämmwerte und gute Schallschutzeigenschaften aus.



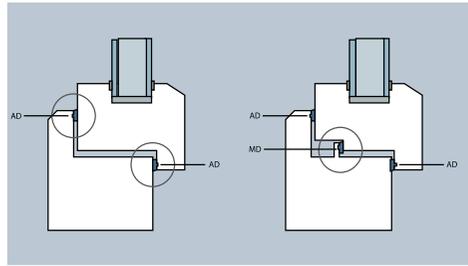
Dreifach-Verglasung.

Fenster mit Dreifach-Verglasungen bieten optimale Wärmedämmung, sehr hohen Schallschutz und sind je nach Ausführung bereits für zukünftige Anforderungen gerüstet.



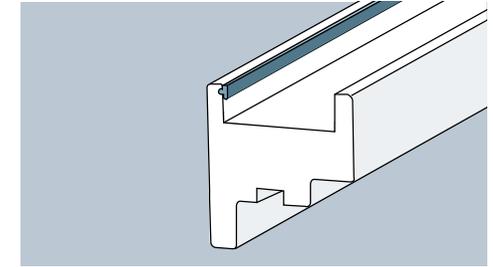
Glas mit warmer Kante.

Bei der sogenannten „warmen Kante“ ist der Abstandhalter zwischen den Glasscheiben einer Mehrfachverglasung aus einer thermischen Isolierung statt aus Aluminium. Dadurch werden der Wärmeschutz und der Schutz vor Kondenswasser signifikant verbessert. Insgesamt steigen damit auch die Behaglichkeit und das Wohlbefinden in Wohnräumen.



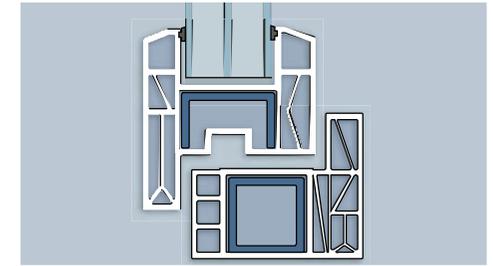
Anschlag- oder Mitteldichtung.

Bei der Anschlagdichtung kommen zwei Dichtungen zwischen Fensterflügel und Rahmen zum Einsatz. Sie verhindern das Eindringen von Zugluft sowie Feuchtigkeit und tragen zur Wärmedämmung bzw. zum Schallschutz bei. Noch höhere Werte werden durch eine zusätzliche Mitteldichtung erzielt.



Mit dem Profilkörper verbundene Hochleistungsichtung.

Die Hochleistungsichtung wird bei der Herstellung fest mit dem Fensterprofil verbunden. Das bedeutet, dass keinerlei Feuchtigkeit oder Zugluft an der Verbindungsstelle eindringen kann und eine optimale Dämmwirkung erzielt wird. Ein späterer Austausch der Dichtung ist dennoch problemlos möglich.



Multikammertechnologie.

Hightech im Inneren des Fensterprofils: Die Wabenstruktur zeichnet sich durch eine höhere Stabilität, eine bessere Wärmedämmung und eine ideale Ableitung von Kondenswasser aus. Hinzu kommt, dass die Multikammertechnologie perfekt auf die Stahlverstärkung ausgelegt ist, die für eine ausgezeichnete Statik und hohe Einbruchsicherheit sorgt.

Einbruchschutz

WIE FENSTER SIE UND IHRE FAMILIE SCHÜTZEN.

Sie möchten Ihrer Familie ein Zuhause mit dem guten Gefühl der Geborgenheit geben? Dann sind neue Fenster mit modernen Sicherheitstechniken der beste Schutz, um Einbrüche in Ihr Haus zu verhindern.

Ungesicherte Fenster sind Einbruchziele.

Rund 90 % aller Einbrüche werden durch Fenster, Balkontüren und Terrassentüren durchgeführt, nur 12,5 % durch Haustüren und 6,5 % im Kellerbereich. Und zwar nicht in der Nacht, sondern am Tag, wenn die Bewohner nicht im Haus sind. Fenster und Terrassentüren sind die Angriffsziele Nummer eins für Einbrecher.

Einfache Verhaltensweisen, die schützen.

Schon mit ganz einfachen Verhaltensweisen kann man es Einbrechern schwerer machen. Auch wenn man das Haus nur kurz verlässt: immer die Türen und Fenster verschließen. Niemals die Fenster in Kipp- bzw. Lüftungsstellung lassen – auch in höheren Stockwerken nicht. Gekippte Fenster sind quasi eine Einladung an Kriminelle. Gartenmöbel oder Leitern wegschließen, denn sie dienen als Einstiegshilfen, um z. B. auf einen Balkon zu gelangen.



Die Unsicherheit bleibt.

Sind Sie ausreichend versichert? Dann übernimmt die Versicherung nach einem Einbruch den Schaden. Doch das ersetzt nur den materiellen Wert (oder einen Teil davon). Weitaus folgenreicher sind die psychischen Auswirkungen: Nach einem Einbruch bleibt das permanente Gefühl der Unsicherheit, die Verletzung der Privatsphäre wirkt tief. Auch Gegenstände von ideellem Wert können unwiederbringlich verloren sein. Steigern Sie daher rechtzeitig Ihren Einbruchschutz.



Darauf kommt es beim Einbruchschutz an.

Fensterrahmen, Balkon- und Terrassentüren werden am häufigsten aufgehebelt. Mit der richtigen Sicherheitstechnik kann man dies verhindern oder signifikant erschweren. Im Grunde sind Balkontüren und Terrassentüren große Fenster. Daher gelten für alle Fenster und Fenstertüren die gleichen Anforderungen an den Einbruchschutz. Es empfiehlt sich also, auf diese neuralgischen Punkte ein besonderes Augenmerk zu legen.

Scheitert der Einbruchversuch in den ersten zwei Minuten, wird dieser in 94 Prozent der Fälle abgebrochen.

Bei Fenstern und Terrassentüren gibt es eine ganze Reihe von Sicherheitseinrichtungen:

- Durchbruchhemmendes Glas
- Verstärkte Rahmenkonstruktion
- Sicherheitsbeschläge
- Einbruchhemmender Falz
- Stabile Montage
- Verstärkte Glasleiste
- Abschließbarer Fenstergriff

TIPP:



Ihr Fenster-Profi in Ihrer Nähe. Einfach QR-Code scannen oder im Web aufrufen: www.fenster-profis.de/fachbetriebssuche



Was bedeuten Widerstandsklassen?

Wie viel Sicherheit bietet ein Fenster gegen Einbrecher? Einbruchhemmende Fenster sind in sechs Widerstandsklassen eingeteilt. Die Klassen werden mit dem Kürzel RC benannt, was für Resistance Class steht. RC1 ist die einfachste Klasse und RC6 die höchste Widerstandsklasse. Welche Widerstandsklasse nun die richtige ist, darüber lässt sich keine generelle Aussage machen.

In Wohngebieten RC2.

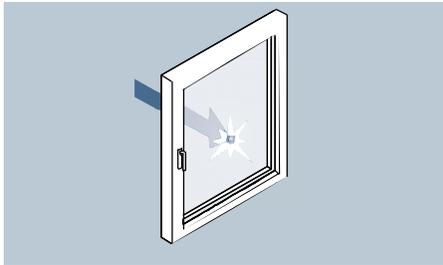
Die Dienststellen der Polizei können zumeist Angaben machen, welche Widerstandsklasse sich für ein bestimmtes Gebiet oder Gebäude eignet. Ein Anhaltspunkt: In Wohngebieten ist der Schutz mit den Widerstandsklassen RC1 und RC2 in der Regel ausreichend. Es ist jedoch immer sehr empfehlenswert, weitere einbruchhemmende Schutzvorrichtungen – insbesondere Sicherheitsbeschläge – einbauen zu lassen.

Die Polizei informiert Sie.

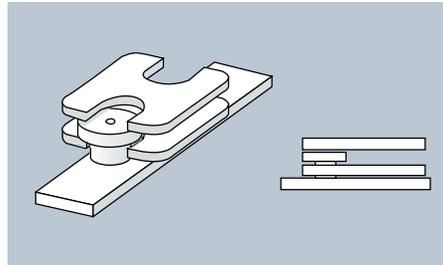
Mit einer guten fachmännischen Beratung vom Fensterfachbetrieb oder bei den Beratungsstellen der Polizei findet man schnell die individuell passende Lösung.



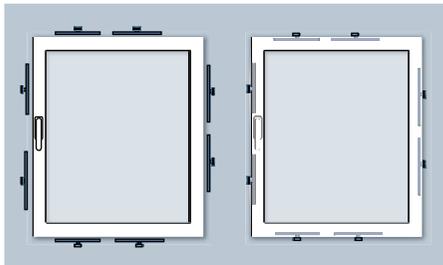
Einbruchschutz

**WIRKSAME
MASSNAHMEN.****Einbruchschutz mit P4A-Verglasung.**

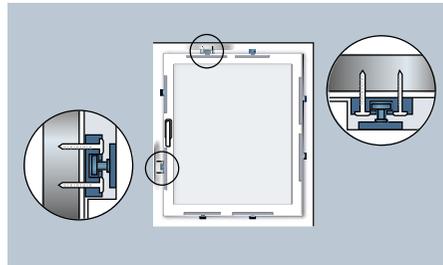
Für die Einbruchhemmung von Verglasungen gibt es unterschiedliche Kriterien. Die Kriminalpolizei empfiehlt dabei Verglasungen ab der sogenannten Sicherheitsklasse P4A (Einbruchhemmung gegen körperliche Gewalt) – zusätzlich zum VSG muss bei P4A die Glasscheibe dreimal den Fall einer 4,11 kg schweren Kugel mit 10 cm Durchmesser aus 9 m Höhe aushalten.

**Pilzkopfschließzapfen.**

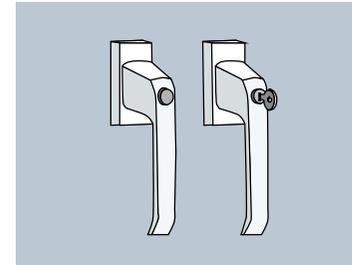
Einfache Fensterflügel besitzen standardmäßig Beschläge mit Rundköpfen, die aber nur eine minimale Einbruchhemmung aufweisen. Deutlich höher ist der Schutz von Beschlägen mit Pilzkopfschließzapfen. Dabei hakht sich der Pilzzapfen in ein auf dem Rahmen angebrachtes Sicherheitsschließstück ein. Aus diesem Grund wird diese Art des aushebelsicheren Schließmechanismus von der Kriminalpolizei empfohlen.

**Umlaufende Verriegelung mit
Pilzkopfschließzapfen.**

Die umlaufende Verriegelung bietet ein hohes Maß an Sicherheit. Im Gegensatz zu einer Basisverriegelung sind hierbei umlaufend Pilzkopfschließzapfen um den Fensterflügel verteilt, die in entsprechende Sicherheitsschließstücke greifen.

**Sicherheitsschließstücke im Stahl
verschraubt.**

Das ist Einbruchhemmung, die optimal wirkt. Denn nur wenn die Sicherheitsschließstücke einer Pilzzapfenverriegelung im Stahlkern des Rahmens – und nicht nur im Kunststoff – fest verschraubt sind, wird höchster Widerstand gegen Aufhebeln erreicht.

**Druckknopfgriff oder
abschließbarer Griff.**

Durch beide Varianten wird das Fenster zusätzlich verriegelt und das steigert die Einbruchhemmung enorm. Der Druckknopf ist eine komfortable Lösung, während der abschließbare Griff darüber hinaus noch zusätzliche Sicherheit bietet. Er ist ideal als Kindersicherung geeignet und lässt sich auch dann nicht öffnen, wenn Einbrecher ein Loch in die Scheibe schneiden oder sie punktuell auf Grifffhöhe einschlagen.

**Die 5 größten Irrtümer
beim Einbruchschutz.****1 Sicherungsmaßnahmen schützen sowieso nicht vor Einbruch**

Falsch: Sobald der Einstieg in das anvisierte Objekt höheren Zeitaufwand oder Lärm verursacht, schrecken nicht nur Gelegenheitstäter, sondern auch Profis zurück, um zu vermeiden, dass sie entdeckt werden.

2 Der Einbrecher kommt nur nachts, dann sind wir zu Hause

Falsch: Rund ein Drittel aller Einbrüche findet tagsüber statt, wenn die Bewohner außer Haus sind. Auch Nachbarn sind dann oft unterwegs und Geräusche fallen nicht so sehr auf wie während der Nachtruhe.

3 Den Schaden eines Einbruchs zahlt doch meine Versicherung

Falsch: Versicherungen ersetzen bestenfalls materielle Werte, sofern man ausreichend versichert ist. Schlimmstenfalls werden aber persönliche Gegenstände mit ideellem Wert entwendet.

4 Sichtbare Sicherungsmaßnahmen sind doch eine Einladung

Falsch: Es ist statistisch erwiesen, dass sichtbare Sicherungsmaßnahmen eine starke abschreckende Wirkung auf mögliche Einbrecher haben.

5 Einbrechen lohnt sich bei mir nicht

Falsch: Für den Einbrecher ist dies nicht ersichtlich. Neben materiellen Wertgegenständen können immer noch ideelle Werte beschädigt oder entwendet werden – ganz zu schweigen von der unangenehmen Verletzung der Privatsphäre.

Schallschutz

RUHIGER, ENTSPANNTER UND GESÜNDER LEBEN.

Ihr Zuhause sollte ein Ort der Ruhe und Entspannung sein, an dem Sie vom Alltagsstress und Lärm der Außenwelt abschalten und frische Kraft tanken. Doch wer in der Nähe von Lärmquellen wie Gewerbegebieten, Flughäfen oder von Straßen- und Schienenverkehr lebt, ist einem permanenten Geräuschpegel ausgesetzt. Schnell werden diese Alltagsgeräusche als unerwünschter, störender und belästigender Schall empfunden. Als Lärm, der das körperliche und seelische Wohlbefinden negativ beeinflussen kann.

Durch alte Fenster dringt der Lärm hindurch.

Die Außengeräusche dringen dort ein, wo der geringste Widerstand an der Fassade zu finden ist: durch die Fenster. Besonders ältere Fenster stellen eine Schwachstelle dar. Rund zwei Drittel der Deutschen fühlen sich durch Lärm belästigt. Die Hauptlärmquellen sind Bahn- und Straßenverkehr, Fluglärm, Industrielärm und sogenannter Freizeitlärm wie zum Beispiel durch Sportanlagen oder Gastgewerbe. Lärm beeinflusst das körperliche, seelische und soziale Wohlbefinden negativ.

Warum Schallschutz wichtig ist.

Sinnvolle Schallschutzmaßnahmen am eigenen Haus steigern nicht nur den Wert Ihrer Immobilie, sie sind auch nachhaltige Investitionen in die Gesundheit Ihrer Familie und sorgen für mehr Lebensqualität.

So funktionieren Schallschutzfenster.

Hohe Schalldämmwerte werden durch Mehrscheibenverglasungen – wie Dreifach-Verglasung – erzielt. Dieses sogenannte Schallschutzglas sorgt für ein ruhiges und damit stressfreies Wohnen. Beim Schallschutz spielen die Glasstärken und die Breite des Zwischenraums die wesentliche Rolle. Vereinfacht kann man sagen: Je dicker das Glas und je größer der Zwischenraum zwischen Scheiben, desto stärker ist die Schalldämmung.

Glasstärke und asymmetrischer Glasaufbau.

Bei der Schallschutzverglasung hat man in der Regel einen asymmetrischen Glasaufbau mit dicker Glasstärke außen und dünnerer Glasstärke zum Innenraum. Durch eine Spezialgasfüllung im Scheibenzwischenraum kann die Schalldämmung weiter gesteigert werden.

Weitere wichtige Dämmfaktoren.

Zur Schalldämmung gehören darüber hinaus noch mehrere weitere Faktoren: dichte Fugen vom Rahmen zum Mauerwerk, dicht abschließende Fensterflügel und Rahmen sowie ein Fensterprofil-System, das ebenfalls mit schalldämmenden Techniken ausgestattet ist. Auch hervorragend gedämmte Rollläden- und Jalousiekästen senken den Lärmpegel. Aus dämmtechnischer Sicht ist es noch besser, wenn die Kästen außen am Mauerwerk montiert werden.



Wie Dezibel und Lärmreduktion zusammenhängen.



Maßgebend bei der Lärmbelästigung ist der Schalldruckpegel, gemessen in Dezibel (dB). Eine Verringerung um 10 dB wird als Halbierung der Lautstärke wahrgenommen. Je besser die Schalldämmung in Dezibel eines Fensters ist, desto weniger Lärmbelastung tritt in den Innenräumen auf. Moderne Schallschutzfenster erfüllen diese Anforderung.



Brauchen Sie einen erhöhten Schallschutz?

Fenster sind nach Schallschutzklassen eingeteilt, die eine Empfehlung für den Einsatz moderner Schallschutz-Fenster entsprechend dem Wohnumfeld und der baulichen Situation darstellen. Das heißt, je nach Umfeld und Lärmbelastung können Sie sich für die richtige Schallschutzklasse entscheiden.

DIE SCHALLSCHUTZVERORDNUNG.

Der Gesetzgeber hat mit der Schallschutzverordnung eine Mindestanforderung für den Schallschutz im Hochbau verfasst. In der Praxis zeigt sich jedoch, dass Schallschutzmaßnahmen über die Mindestanforderung hinausgehen sollten, um das subjektive Bedürfnis nach Ruhe vollständig zu erfüllen.



Schallschutz SO SCHÜTZEN FENSTER VOR LÄRM.

Auf die Schallschutzklasse kommt es an.

Die Schallschutzklasse gibt an, wie gut der Lärm von außen abgehalten wird. Ein Fenster mit der Schallschutzklasse III sorgt dafür, dass der eindringende Schall um bis zu 39 dB leiser wird. Fenster mit modernen Standardverglasungen erreichen beispielsweise 32 dB Schalldämmung und reduzieren den Lärm von außen auf immerhin 1/10. Rund 45 dB Schalldämmung und eine Lärmreduzierung auf 1/24 erzielen Fenster mit einer modernen Schallsolierverglasung.

Welche Schallschutzklasse ist optimal für Sie?

Die größten Schwachstellen für Lärmbelastigungen sind alte Fenster. Einfach verglaste Fenster haben eine völlig unzureichende Dämmwirkung von nur ca. 20 dB – denn starker Straßenverkehr hat einen Schalldruck von ca. 75 dB.

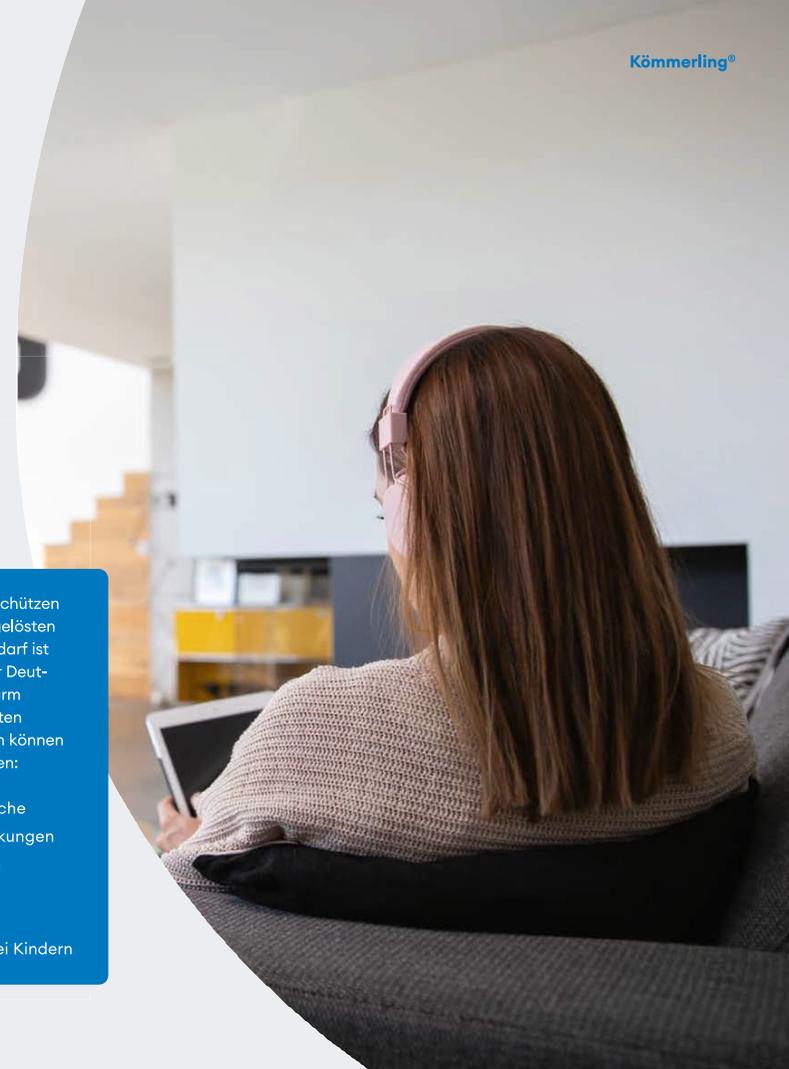
Sprechen Sie mit Fachleuten.

Sprechen Sie vor Ihrer Neubaumaßnahme oder Ihrer Fenster-Renovierung mit Ihrem Bauamt darüber, ob es für Ihr Wohngebiet Empfehlungen zur Schallschutzklasse von Fenstern gibt. Auch Ihr Fensterfachbetrieb in Ihrer Nähe ist mit den Gegebenheiten vertraut und kann Ihnen Empfehlungen geben.



Schallgedämmte Fenster schützen vor psychosomatisch ausgelösten Erkrankungen. Und der Bedarf ist hoch. Rund zwei Drittel der Deutschen fühlen sich durch Lärm belästigt. Diese permanenten akustischen Überreizungen können weitreichende Folgen haben:

- Konzentrationsschwäche
- Herz-Kreislauf-Erkrankungen
- Verdauungsstörungen
- Schlafstörungen
- Depressionen
- Lernbehinderungen bei Kindern



SCHALLSCHUTZ-BEISPIELE

	Beispiel 	Fensterdämmung 	Empfindung des Ohres 
A	Fenster geöffnet Außenlärm 80 dB	R _w 0 dB 1/1	Keine Dämmung Außenlärm 80 dB
B	Altes, undichtes Fenster geschlossen Außenlärm 80 dB	R _w 20 dB 1/4	Lärm nur noch 1/4 Außenlärm 60 dB
C	Modernes Schallschutz-Fenster geschlossen Außenlärm 80 dB	R _w 40 dB 1/16	Lärm nur noch 1/16 Außenlärm 40 dB

Design

FENSTERFARBEN BELEBEN IHRE ARCHITEKTUR.



Auszug aus dem umfangreichen
Kömmerling Farbprogramm

Farbige Fenster.

Der Klassiker Weiß als Fensterfarbe hat starke Konkurrenz bekommen. Eine große Palette von trendigen Unifarben steht heute zur Auswahl, um z. B. die Fenster- auf die Fassadenfarben abzustimmen. Zu den herausragenden Farbtrends gehört Anthrazit. Anthrazitfarbene Fensterrahmen und Fensterbänke bilden einen starken Kontrast zu weißen Fassaden und sorgen für eine designbetonte Architektur. Daneben sind viele Graustufen sowie gedeckte Farben beliebt.

Außen und innen verschiedene Farben.

Bei farbigen Fenstern oder besonderen Weißtönen wird werksseitig eine Folierung aufgebracht, die eine extrem haltbare Verbindung mit der Kunststoff-Oberfläche eingeht. Durch die Folierung ist es möglich, unterschiedliche Fensterfarben für die Außenseite und die Innenseite zu wählen. So können Sie mit farbigen Fenstern die Fassade und die Innenräume ganz gezielt nach Ihren Wünschen gestalten.



In der Vergangenheit dominierten weiße Fensterprofile. Doch das einheitliche Bild ändert sich. Farben üben auf Menschen schon immer eine besondere Magie aus. Sie faszinieren, sie ziehen uns an und sie sorgen für ein Wohlgefühl. Das macht man sich auch in der Architektur zunutze. Insbesondere farbige Fenster sind in den letzten Jahren zu einem architektonischen Gestaltungsmittel geworden. Sie verleihen Ihrem Haus einen besonderen Charakter und eine einzigartige Ästhetik.

Strukturierte Oberflächen.

Die Oberflächen von Kunststoff-Fenstern sind glatt, seidenmatt oder strukturiert verfügbar. In Kombination mit einer Farbe werden durch strukturierte Oberflächen einzigartige Effekte erzielt. Sie geben der Architektur eine hohe Wertigkeit. Hinzu kommt die besondere Haptik.

Täuschend echte Holz-Optiken.

Ebenfalls im Trend liegen Holz-Optiken. Dazu muss es nicht immer ein Holz-Fenster sein, es gibt auch optimal wärmegeämmte Kunststoff-Fenster mit täuschend echt aussehenden Holz-Dekoren. Kunststoff-Fenster gibt es auch mit strukturierten Oberflächen, die den natürlichen Eindruck von Holz erwecken. So braucht niemand auf eine Holz-Optik zu verzichten und erhält dennoch alle Vorteile eines Kunststoff-Fensters: von der Wärmedämmung über die Witterungsbeständigkeit bis hin zur einfachen Pflege. Es stehen die unterschiedlichsten Holz-Strukturen und Farbtöne zur Auswahl.



Kunststoff-Fenster mit
Aluminium-Deckschale

Einzigartige Ästhetik.

Elegante Aluminium-Deckschalen.

Eine Aluminium-Deckschale schützt außenseitig ein Kunststoff-Fenster zusätzlich und wertet die Optik auf. Unterstützt wird der hohe Designanspruch dadurch, dass die Ecken horizontal und vertikal geradlinig aufeinanderstoßen (stumpfe Zusammenfügung).

Innen dominiert Weiß.

Während zur Außenseite farbige Fensterrahmen voll im Trend liegen, dominiert in den Innenräumen das klassische Weiß. Aus gutem Grund: Weiß lässt sich mit allen Einrichtungsstilen und Möbeln kombinieren. So bleiben Sie für die Zukunft offen und flexibel.



Farbakzent mit Haustür.

Ein weiteres Highlight in der architektonischen Gestaltung sind farbige Haustüren und Materialmixe. Hier zeigt sich besonders deutlich, dass junge Bauherren Mut zur Farbe besitzen. Eine rote Eingangstür mit eleganten Designelementen zieht beispielsweise alle Blicke auf sich und setzt einen architektonischen Schwerpunkt.

Design

VERLEIHEN SIE IHRER ARCHITEKTUR PROFIL.



Profilformen.

Die Formen der Fensterprofile sind äußerst vielfältig. Sie reichen von eckiger Kantengestaltung bis hin zu abgerundeten Kanten in allen möglichen Radien.

Profilgeometrien.

Wie Fensterflügel und Fensterrahmen zueinander angeordnet sind, nennt man Profilgeometrie. Es mag sich zunächst nach einem unwichtigen Detail anhören, doch die Profilgeometrie besitzt eine entscheidende Wirkung auf die architektonische Gesamtwirkung Ihres Hauses. Man unterscheidet drei Profilgeometrien: flächenversetzt, halbflächenversetzt und flächenbündig.



Flächenversetzt.

Die flächenversetzte Anordnung des Flügels kennzeichnet den klassischen Fenstertyp mit versetzten Ebenen von Rahmen und Flügel.



Halbflächenversetzt.

Die Variante „halbflächenversetzt“ ermöglicht optisch schlanke Profilansichten.



Flächenbündig.

Die äußeren Profilloberflächen von Rahmen und Flügel liegen auf einer Ebene, sie sind „flächenbündig“.

Design

OFFEN FÜR NEUE FORMEN?

Ein Fenster muss nicht immer rechteckig sein. Es muss nicht immer ein oder zwei Flügel haben. Die Fensterformen sind so vielfältig wie die Architektur. Sie erhalten Lösungen für moderne Fassaden, historische Gebäude oder raumbeengte Situationen wie unter Dachgiebeln.

Fensterformen.

Die Möglichkeit zur Gestaltung von Fenstern reichen von klassisch geradlinigen Formen über Rundbogen und Dreiecke bis hin zu trapezförmigen oder komplett kreisrunden Fenstern. Damit lassen sich Fenster nahezu überall platzieren.

Drehfenster.

Beim Drehfenster lassen sich die Flügel über die ganze Breite öffnen. Diese Öffnungsart ist in Deutschland beliebt.

Öffnungsmöglichkeiten.

Außer in ihren geometrischen Formen unterscheiden sich Fenster vor allem in ihren Öffnungsmöglichkeiten – damit wird die Fensterart festgelegt. Neben dem Standard (Drehen und Kippen) gibt es noch viele weitere Lösungen, mit denen sich Fenster beispielsweise in beengten Raumsituationen oder bei anderen Einschränkungen einbauen lassen.

Festverglasung im Rahmen.

Selbstverständlich können Fenster auch als feste Elemente in ein Objekt eingebaut werden. Man spricht dann von Festverglasungen.

Die Fensterformen sind vielfältig.



Schiebefenster.

Das Schiebefenster hat den Vorteil, dass der geöffnete Fensterflügel nicht in den Raum hineinragt. Es lässt sich federleicht aufschieben und ist ideal für beengte Raumsituationen geeignet.

Schwingfenster.

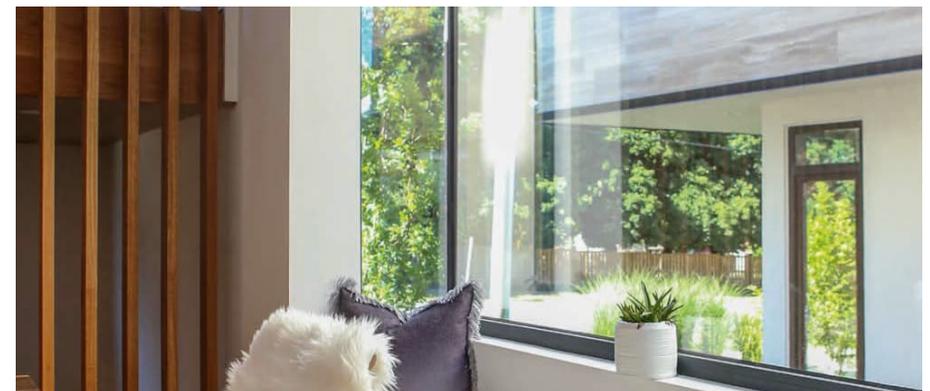
In früheren Jahren war das Schwingfenster die gängige Öffnungsart. Nun hat man dieses Prinzip „wiederentdeckt“ und setzt Schwingfenster bei speziellen architektonischen Anforderungen ein.

Falt-Schiebe-Anlagen.

Falt-Schiebe-Anlagen werden aus den üblichen Fensterprofilen gefertigt. Moderne Beschläge sorgen für eine komfortable Bedienung. Es können Laufschiene-Varianten mit Lastabtragung zur Decke oder zum Boden eingesetzt werden. Durch den „Faltmechanismus“ der Öffnungsflügel wird im Gegensatz zu den bekannten Konstruktionen erreicht, dass nahezu die gesamte Öffnungsfläche freigegeben wird.

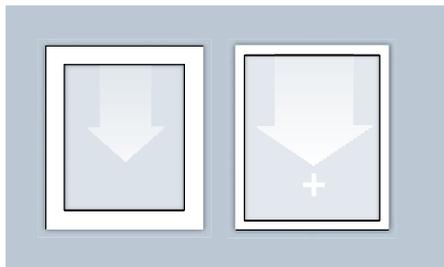
Kippfenster.

Das Dreh-Kipp-Fenster zählt zu den Standardfenstern in Deutschland. Es kombiniert beide Öffnungsarten: klassisches Öffnen mit bis zu 90 Grad und das Kippen. Die Öffnung erfolgt zu den Innenräumen hin.



Design

ENTDECKEN SIE IHRE GESTALTUNGS-FREIHEITEN.



Schmale Profile.

Neuartige und intelligente Profilkonstruktionen sowie spezielle Stahlverstärkungen im Inneren ermöglichen deutlich schmalere Profile, und zwar mit verbesserter statischer Tragkraft. Die schmalen Profile entsprechen nicht nur modernen Designansprüchen, sondern sorgen für mehr Lichteinfall, hellere Räume und durch solare Energiezugewinne für mehr Energieeffizienz.



Sprossen aufgesetzt.

Aufgesetzte Sprossen verleihen Ihrem Fenster den echten Look eines Sprossenfensters im klassischen Stil. Die Sprossen werden von außen auf die Glasscheiben aufgesetzt.



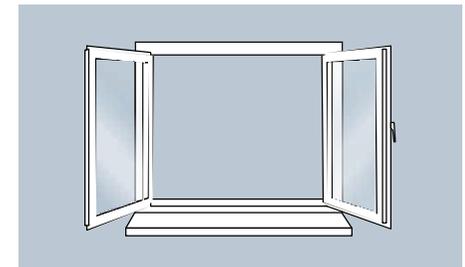
Sprossen im Glas.

Bei Sprossen im Glas werden die Sprossen zwischen der inneren und der äußeren Scheibe des Fensters eingesetzt. Hier werden die innere und äußere Scheibe nicht geteilt, dies hat Vorteile bei der Reinigung.



Kämpfer.

Ein Kämpferprofil ist eine Art Mittelpfosten bei zweiflügeligen Fenstern. Der Pfosten ist fest mit dem Fensterrahmen verbunden und unterteilt das Fenster in zwei Hälften. Er wird aus Gründen der Stabilität zumeist bei breiten Fenstern eingesetzt. Ein weiterer Vorteil ist, dass man die Flügel unabhängig voneinander öffnen oder einzeln in gekippte Lüftungsstellung bringen kann.



Stulp.

Durch Stulpkonstruktionen kann bei zwei- oder mehrflügeligen Fenstern auf einen festen Pfosten (Kämpfer) im Rahmen verzichtet werden. Das heißt: Fenster mit zwei Flügeln lassen sich komplett ohne einen Mittelpfosten öffnen. Einer der Flügel erhält dabei eine angesetzte Profilleiste – den Stulp, der bei geschlossenem Fenster als Anschlag für den anderen Flügel dient.

TIPP:



Ihr Fenster-Profi in Ihrer Nähe. Einfach QR-Code scannen oder im Web aufrufen: www.fenster-profis.de/fachbetriebsuche



Design

WIE NEU: VORHER-NACHHER-VERGLEICH.

Renovieren heißt nicht nur austauschen, sondern kommt vom lateinischen „renovare“ und bedeutet „erneuern“. Statt nur kleine Fenster wie zuvor einzubauen, kann man die Chance nutzen und beispielsweise die Brüstung entfernen lassen. Dann lassen sich bodentiefe Fenster für lichtdurchflutete Räume montieren. Statt einer schmalen Terrassentür lässt man eine großzügige Hebe-Schiebe-Tür installieren. Das Resultat: Wohnraum und Garten gehen fließend ineinander über.

Ein völlig neuer architektonischer Charakter.

Wichtig sind Material, Form und Farbe der Fenster und Türen. Das Haus kann einen neuen, eleganten architektonischen Charakter bekommen. Ein Zuhause, das wirklich den eigenen Vorstellungen entspricht, in dem man entspannt lebt und neue Kraft schöpft, ist eigentlich unbezahlbar.

Vom 1960er-Jahre-Haus in die Neuzeit.

Vom typischen 1960er-Jahre-Haus zum modernen Architekturobjekt – unser Beispiel zeigt, welche elegante Verwandlung möglich ist. Dieses 2-geschossige Haus mit rund 210 m² Wohnfläche ist exemplarisch dafür, was eine umfassende Sanierung, Renovierung und Modernisierung bewirken können. Das Haus aus dem Jahr 1962 besitzt heute das schlüssige architektonische Konzept eines modernen Einfamilienhauses: Die eleganten, schmalen Fensteransichten zur Straßenseite stehen im gestalterischen Kontrast zur großzügigen Transparenz, mit der sich das Haus zur Gartenseite öffnet.



Vorher.



Nachher.

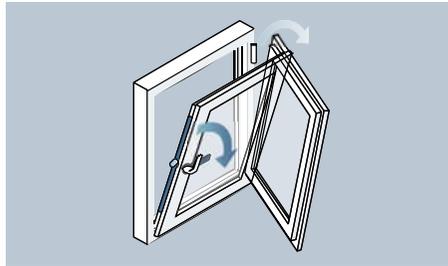


Zubehör & Ausstattung
**KOMFORTABEL,
ELEGANT UND
SINNVOLL.**

Auf den ersten Blick sehen sich Fenster sehr ähnlich – doch bei der Ausstattung und dem Zubehör gibt es große Unterschiede. Das reicht vom Design bis hin zu Komfortlösungen, die Ihnen das Leben erleichtern. Mit unseren Tipps und Anregungen finden Sie genau die zu Ihren Anforderungen passende Ausstattung und sinnvolles Zubehör.

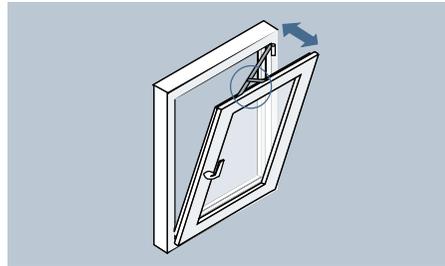
Zubehör & Ausstattung

DIESE AUSSTATTUNGEN WERDEN SIE LIEBEN.



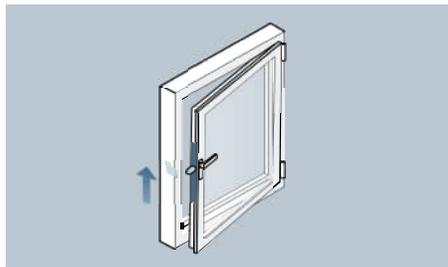
Fehlbedienungssperre.

Mit der Fehlbedienungssperre werden ungewollte und unsichere Öffnungen des Fensters verhindert, denn die spezielle Mechanik sorgt dafür, dass sich durch eine Fehl- bzw. Zwischenstellung des Griffes nicht der komplette Fensterflügel vom Rahmen löst. Waagerechte Griffstellung öffnet den Fensterflügel, senkrechte Griffstellung nach oben kippt das Fenster.



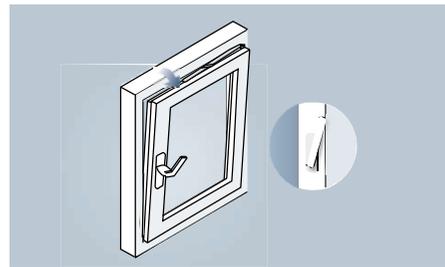
Zuschlagsicherung aus Kippstellung.

Die integrierte Zuschlagsicherung aus Kippstellung maximiert den Lüftungscomfort und minimiert das Verletzungsrisiko – insbesondere für Kinder und Haustiere. Mit dem Sicherungsmechanismus bleibt der gekippte Fensterflügel fest in seiner Position.



Flügelheber.

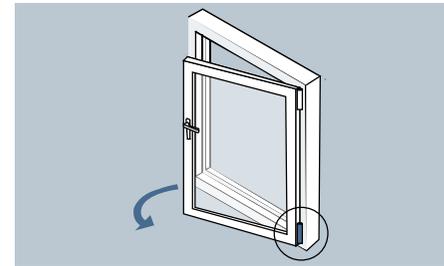
Damit sich Fenster oder Terrassentüren sanft und ohne großen Kraftaufwand schließen lassen, kommen Flügelheber zum Einsatz. Sie sorgen dafür, dass Flügel und Rahmen immer perfekt zueinander positioniert sind. Dadurch verlängert sich die Lebensdauer der Fenster.



Spaltlüftung.

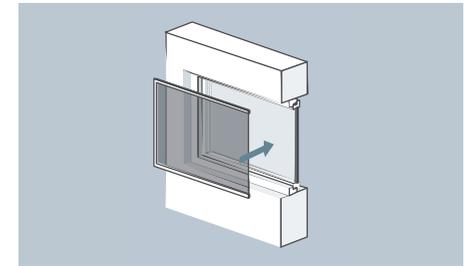
Im Gegensatz zum gekippten Fenster ermöglicht die Spaltlüftung eine minimale, arretierbare Öffnung des Fensters. Diese Komfortfunktion sorgt für einen permanenten Luftaustausch.

Für Ihre neuen Fenster stehen zahlreiche optionale Ergänzungen zur Verfügung. Dazu Highlights, die sowohl die Ästhetik auf der Außen- und Raumseite auf ein einzigartiges Niveau heben, als auch zahlreiche Komfort- und Sicherheitseinrichtungen im Inneren des Fensters. Sie sollten vor Beginn der Renovierung festlegen, welche Ausstattungen Ihnen wichtig sind. Auf dieser Basis können Sie dann auch Angebote vergleichen.



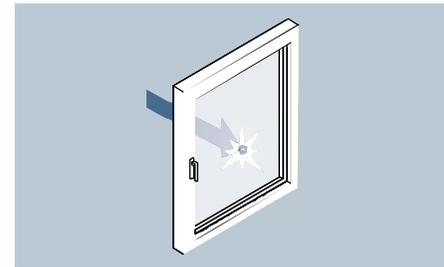
Flügelbremse.

Die Flügelbremse verhindert, dass das geöffnete Fenster von allein wieder zufällt. Es bleibt in der gewünschten Position.



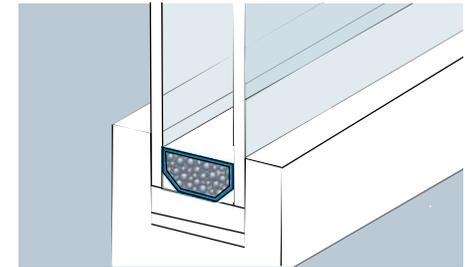
Insektenschutz.

Den fertigen Fliegengitterrahmen mit umlaufender Bürstendichtung müssen Sie nur noch schraublos in Ihren Fensterrahmen einhängen.



Einbruchschutz mit P4A-Verglasung.

Für die Einbruchhemmung von Verglasungen gibt es unterschiedliche Kriterien. Die Kriminalpolizei empfiehlt dabei Verglasungen ab der sogenannten Sicherheitsklasse P4A (Einbruchhemmung gegen körperliche Gewalt) – zusätzlich zum VSG muss bei P4A die Glasscheibe dreimal den Fall einer 4,11 kg schweren Kugel mit 10 cm Durchmesser aus 9 m Höhe aushalten.



Glas mit „warmer Kante“.

Bei der sogenannten „warmen Kante“ ist der Abstandhalter zwischen den Glasscheiben einer Mehrfachverglasung aus einer thermischen Isolierung statt aus Aluminium. Dadurch werden der Wärmeschutz und der Schutz vor Kondenswasser signifikant verbessert. Insgesamt steigen damit auch die Behaglichkeit und das Wohlbefinden in Wohnräumen.

Zubehör & Ausstattung

WÄHLEN SIE ZUBEHÖR PASSEND ZUM FENSTER.

Fenstergriffe.

Fenstergriffe – auch „Fensterliven“ genannt – gibt es in zahlreichen Designs sowie unterschiedlichen Materialien wie z. B. Aluminium, Edelstahl, Kunststoff, Messing und Stahl. In der Regel werden Fenstergriffe als einarmige Hebelgriffe ausgeführt. Dadurch können Fenster mit nur einem Griff komfortabel geöffnet oder gekippt werden. Hinzu kommt, dass man auf den ersten Blick den Verschlusszustand des Fensters erkennt.

Druckknopfgriff oder abschließbarer Griff.

Durch beide Varianten wird das Fenster zusätzlich verriegelt und das steigert die Einbruchhemmung enorm. Der Druckknopf ist eine komfortable Lösung, während der abschließbare Griff darüber hinaus noch zusätzliche Sicherheit bietet. Er ist ideal als Kindersicherung geeignet und lässt sich auch dann nicht öffnen, wenn Einbrecher ein Loch in die Scheibe schneiden oder sie punktuell auf Griffhöhe einschlagen.



Schön, wenn Ihr Haus in Architektur, Ausstattung und Garten ein stimmiges Gesamtbild ergibt. Wenn alles harmonisch zusammenpasst und Ihre Lebensqualität steigert. Das gilt auch für die Fenster: Mit dem passenden Zubehör wie Griffen und Beschattungen erhalten Sie eine perfekt abgestimmte Lösung, die sowohl optisch als auch funktional Freude macht.

Fenstergriffe mit „Babyschutz“.

Fenstergriffe mit „Babyschutz“ verhindern das unbeabsichtigte Öffnen der Fenster. Durch einen speziellen Mechanismus muss das Fenster erst in Kippstellung gebracht werden, bevor es sich ganz öffnen lässt. Neben den Griffen sind dazu entsprechende Beschläge notwendig.



Kunststoff-Rollläden.

Kunststoff-Rollläden sind wahre Multitalente. Sie ermöglichen eine Verdunkelung und schützen gleichzeitig vor Lärm. Im Sommer halten sie die Hitze aus dem Haus und steigern im Winter die Wärmedämmung zusätzlich. Darüber hinaus überzeugen hochwertige Rollladensysteme aus Kunststoff mit hohem Einbruchschutz. Sie besitzen trotz ihrer stabilen Bauweise ein sehr geringes Gewicht und können einfach bedient werden.

Aluminium-Rollläden.

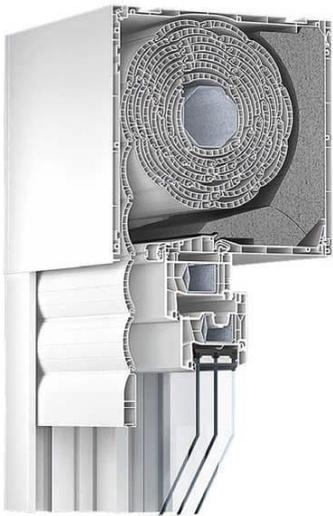
Aluminium-Rollläden sind leicht und stabil sowie elegant und witterungsbeständig. Sie eignen sich durch ihre große Stabilität insbesondere für Regionen mit hoher Windbelastung. Aluminium-Rollläden sind sowohl für große Fensterflächen als auch für den Einsatz in kleinen Rollladenkästen geeignet.

Einhergehend mit Ihrer Fenster-Renovierung ist der Austausch der Rollläden sehr sinnvoll. Dazu stehen Ihnen bei der Renovierung unterschiedliche Einbaumöglichkeiten zur Verfügung.



Zubehör & Ausstattung

SONNENSCHUTZ UND VERDUNKELUNG.



Aufbau- bzw. Aufsatzrollläden.

Die Aufsatzrollläden, auch Aufbaurollläden genannt, werden zusammen mit einem Rolladenkasten oberhalb des Fensters als komplettes Element eingesetzt. Dieses System eignet sich besonders gut in der Altbauanierung. Eventuell verkleinert sich durch den Rolladenkasten aber die mögliche Höhe des Fensters. Die Bedienung eines Aufsatzrollladens kann sowohl durch Gurtzug, Gurtzuggetriebe oder Kurbelgetriebe als auch mit Motorantrieb erfolgen. Bei größeren Fensterelementen bzw. bei breiten Terrassentüren, bei denen unter Umständen eine Trennung des Rollladens nötig wird, werden Rolladen-Doppelaufschielen eingesetzt.



Raffstores.

Raffstores werden in der Regel außenseitig vor dem Fenster angebracht und eignen sich hervorragend für Renovierungen. Besonders vor großflächigen Fenstern, bei offener und transparenter Architektur, kommen die Vorzüge von Raffstores zur Geltung. Sie überzeugen aber nicht nur durch ihre architektonische und gestalterische Eleganz, sondern sorgen gleichzeitig für Sonnenschutz und eine natürliche Raumklimatisierung. Die Besonderheit von Raffstores ist die individuelle Einstellung der Aluminium-Lamellen. Durch die manuell oder auch vollautomatisch schwenkbaren Aluminium-Lamellen dosieren Sie bei jedem Sonnenstand das Tageslicht und den Schatten genau nach Bedarf. Die Sonneneinstrahlung wird durch die Lamellen noch vor dem Fenster – also außerhalb Ihrer Räume – reflektiert. So kann das Aufheizen der Räume signifikant minimiert werden.



Vorbaurollläden.

Vorbaurollläden eignen sich für einen nachträglichen Einbau, da diese sehr leicht nachzurüsten sind. Vorbaurollläden können vor das Fenster oder in einer Wandaussparung angebracht werden. Ein wesentlicher Vorteil dieser Art der Montage ist die Vermeidung von Hohlräumen über dem Fenster, wodurch es keine Wärmebrücken (ugs. Kältebrücken) und keine Schallübertragung in die Innenräume gibt. Für Wärme- und Schalldämmung ist diese Montageart also sehr gut geeignet. Die Vorbaukästen der Rollläden können in der Regel auf einschaligem, mehrschaligem oder außengedämmtem Mauerwerk angebracht werden. Die Montage kann entweder direkt am Fenster erfolgen oder es wird ein separates Bauteil auf der Fassade angebracht. Darüber hinaus gibt es noch die Möglichkeit, Vorbaurollläden hinter einer überputzbaren vertikalen Außenblende zu montieren. Dadurch sind diese sogar fast unsichtbar.

Textilscreens.

Textilscreens ermöglichen durch die Anbringung vor Ihren Fenstern eine natürliche Klimatisierung Ihrer Räume bei Sonneneinstrahlung. Sie sind ein wirksamer Hitzeschutz, lassen dennoch Tageslicht hindurch und ermöglichen eine gute Sicht nach draußen. Und das alles ohne zusätzlichen Pflegeaufwand, da hochwertige Textilscreens wetterfest und praktisch wartungsfrei sind.



Steuerersparnis & Förderung

WIE DER STAAT ENERGIESPAREN BELOHNT.

Neue Fenster sind eine Investition in die Zukunft und steigern den Wert Ihrer Immobilie. Das Beste: Sie müssen die finanzielle Last nicht allein tragen. Der Staat bzw. öffentliche Institutionen fördern die energetische Sanierung, Schallschutzmaßnahmen, Einbruchschutz sowie Umbauten für barrierefreies und altersgerechtes Wohnen.



Steuerersparnis & Förderung

SPAREN SIE 20% STEUERN.

So einfach und unbürokratisch war es noch nie. Das Steuersparmodell der Bundesregierung für energetische Maßnahmen macht es möglich. Sie können neben den Lohnkosten auch die Materialkosten einer energetischen Sanierungsmaßnahme steuerlich geltend machen. Insgesamt können Sie 20% der Gesamtkosten von bis zu 200.000,00 € (also max. 40.000,00 €) innerhalb eines Zeitraumes von drei Jahren direkt von Ihrer Steuerschuld abziehen.

Wie erhalten Sie die Steuererstattung?

Die steuerliche Förderung wird als Teil der Einkommenssteuer geltend gemacht und kann direkt von der Steuerschuld abgezogen werden. Ohne vorherige Antragstellung! Alternativ können Sie auch Fördermittel aus KfW-Programmen beantragen. Diese sind jedoch nicht mit dem Steuerbonus kombinierbar.

Wie funktioniert's?

- Die Rechnung muss auf den Steuerpflichtigen ausgestellt sein.
- Nach Abschluss der Maßnahmen muss lediglich eine Erklärung des ausführenden Unternehmens vorliegen, dass die energetischen Mindestanforderungen eingehalten wurden.
- Die Sanierungsmaßnahmen müssen von einem Fachunternehmen ausgeführt werden.
- Es müssen bei Fenstern und Haustüren bestimmte Wärmedämmwerte eingehalten werden.



Werden Ihre neuen Fenster gefördert?

Die Voraussetzungen für Sie sind denkbar einfach. Ihr Gebäude oder Ihre Eigentumswohnung muss älter als zehn Jahre sein. Die Immobilie muss ein Wohnhaus oder eine Eigentumswohnung sein, die durch Sie selbst bewohnt wird. Anders als bei Förderungen durch die KfW müssen Sie die Maßnahme vor Beginn nicht anmelden.

Was müssen Sie dem Finanzamt vorlegen?

- Lediglich eine ordentliche Rechnung des Fachunternehmens
- Einen Überweisungsbeleg über den Rechnungsbetrag (keine Barzahlung)
- Eine Erklärung des ausführenden Unternehmens, dass die energetischen Mindestanforderungen eingehalten wurden

Jetzt Fenster wechseln und mit dem neuen Klimapaket Steuern sparen!

Wie viel Steuererstattung Sie erhalten?

Hier anschauliche Rechenbeispiele, wie der neue, 20%ige Steuerbonus funktioniert, wenn Sie in Ihr Einfamilienhaus, Ihr selbst genutztes Wohnhaus oder in Ihre Eigentumswohnung neue Fenster einbauen lassen.

Steuerrückerstattung/ Steuerersparnis: 20 % von Renovierungsaufwand = 3.000,00 €*

Die Steuerersparnis wird auf 3 Jahre verteilt:

Im 1. Jahr 7 %:	1.050,00 €
Im 2. Jahr 7 %:	1.050,00 €
Im 3. Jahr 6 %:	900,00 €

Steuerrückerstattung/ Steuerersparnis: 20 % von Renovierungsaufwand = 5.000,00 €**

Die Steuerersparnis wird auf 3 Jahre verteilt:

Im 1. Jahr 7 %:	1.750,00 €
Im 2. Jahr 7 %:	1.750,00 €
Im 3. Jahr 6 %:	1.500,00 €

*Bei einem Renovierungsaufwand für neue Fenster in Höhe von: 15.000,00 €.
**Bei einem Renovierungsaufwand für neue Fenster in Höhe von: 25.000,00 €.



Steuerersparnis & Förderung

DAS RICHTIGE FÖRDERKONZEPT FÜR IHR PROJEKT.



Der Bund hat mit der Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG) bisher getrennte Förderprogramme der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) und des Bundesamts für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) vereinfacht und zusammengelegt.

Wichtig ist, dass Sie zusammen mit Fachleuten ein Konzept für Ihre Förderung aufstellen. So können Sie sich für die richtige Förderung entscheiden und haben die Sicherheit, dass Ihre Zuschüsse oder Kredite bewilligt werden.

Wichtige Ansprechpartner.

Die zahlreichen Möglichkeiten an Förderungen und die damit verbundenen Voraussetzungen und Auflagen sind schwer verständlich. Lassen Sie sich daher frühzeitig beraten. Gute Ansprechpartner sind:

- Ihr Kömmerling Fenster-Profi-Energieberater
- die Berater der KfW
- die Berater des BAFA

Ziel Ihres Projektes.

Definieren Sie die Ziele Ihres Renovierungsprojektes. Wollen Sie Energie sparen? Den Schallschutz oder Einbruchschutz erhöhen? Oder möchten Sie Ihr Haus barrierefrei bzw. altersgerecht umbauen und ausstatten? Für alles gibt es lohnende Förderungen bzw. Steuererleichterungen.

Kombinierbarkeit.

Manche Förderprogramme sind nicht kombinierbar, andere hingegen schon. Ihr Fensterbauer oder andere Beratungsstellen zeigen Ihnen Ihre Möglichkeiten auf. Nutzen Sie diese Beratung, da Ihnen ansonsten Gelder entgehen könnten.

Antragszeitpunkt.

Bei vielen Förderungen durch KfW und BAFA ist es wichtig, dass Kredite oder Zuschüsse vor dem Projektstart bzw. der Bau- oder Renovierungsmaßnahme gestellt werden. Bei Steuervergünstigungen braucht das nicht berücksichtigt zu werden – sie werden im Nachhinein bei der Steuererklärung beantragt.

Antragstellung.

Die Fördermaßnahmen von KfW und BAFA existieren bundesweit. Hier ist zu beachten, dass Anträge auf Förderkredite über die Hausbank erfolgen müssen. Darüber hinaus stehen Förderprogramme der einzelnen Bundesländer zur Verfügung.



Nützliche Adressen.

- KfW-Bankengruppe: www.kfw.de
- Deutsche Energie-Agentur GmbH (dena): www.zukunft-haus.info
- Förderberatung des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie (BMWi): www.foerderdatenbank.de
- Förderprogramme des Bundesamts für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA): www.bafa.de

Steuerersparnis & Förderung

WELCHE FÖRDERUNG SIE WOFÜR ERHALTEN.



Energiesparen.

Für energieeffizientes Sanieren können Sie eine ganze Reihe von Zuschüssen und vergünstigten Krediten im Rahmen der Bundesförderung BEG von KfW und BAFA erhalten. Sie sollten sich unbedingt vor Start Ihres Projektes über die Fördermöglichkeiten im Internet, bei Ihrem Energieberater oder Ihrem Fenster-Profi informieren.

Für Ihre Sanierung werden beispielsweise folgende Maßnahmen gefördert:

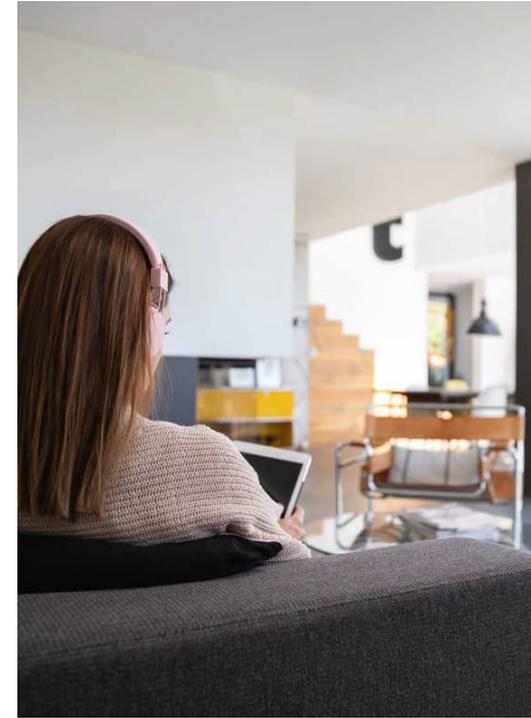
- Fenster erneuern
- Fassadendämmung und Sonnenschutz anbringen
- Dachdämmung einbauen
- Kellerdeckendämmung einbauen
- Heizung austauschen
- Lüftungsanlage einbauen oder erneuern
- Photovoltaikanlage einbauen
- Solarthermieanlage einbauen

Schalldämmung.

Der Schutz vor Verkehrslärm ist staatlich durch das Bundes-Immissionsschutzgesetz geregelt. Deshalb erstatten einige Baulastträger (Bund, Land, Kreis oder Stadt) bis zu 75 Prozent der Kosten von passiven Schallschutzmaßnahmen (z.B. Schallschutzfenster). Beim Bau neuer Verkehrswege oder bei wesentlichen Änderungen bestehender Straßen können diese Ansprüche ebenfalls geltend gemacht werden. In diesen Fällen wenden Sie sich bitte direkt an Ihre zuständige Straßenbauverwaltung in Ihrem Bundesland oder an das Bauamt Ihrer Stadt oder Gemeinde. Nähere Auskünfte erhalten Sie auf den entsprechenden Internetseiten der für Ihr Grundstück zuständigen Niederlassung des Landesbetriebes für Straßenbau. Immer mehr Städte veröffentlichen auch digitale Lärmkarten bzw. Stadtpläne, anhand deren Sie feststellen können, ob Sie in einem geförderten Gebiet wohnen. Für Zuschüsse bzw. Förderung für den Schallschutz in der Nähe von Flughäfen oder an Bahnstrecken wenden Sie sich bitte an die Betreibergesellschaft des Flughafens oder die Deutsche Bahn.

Einbruchschutz.

Für energieeffizientes Sanieren können Sie eine ganze Reihe von Zuschüssen und vergünstigten Krediten im Rahmen der Bundesförderung BEG durch KfW und BAFA erhalten. Sie sollten sich unbedingt vor Start Ihres Projektes über die Fördermöglichkeiten im Internet, bei Ihrem Energieberater oder Ihrem Fenster-Profi informieren.



TIPP:



Informieren Sie sich vor Beginn Ihrer Renovierungsmaßnahme und erstellen Sie ein Förderkonzept. Häufig müssen Fördermittel vor Projektbeginn beantragt werden. Fragen Sie Ihren Fensterfachbetrieb. Häufig ist es auch sinnvoll, eine Energieberatung zu beauftragen. Auch die Kosten für den Energieberater werden bezuschusst.

Ihr Fenster-Profi in Ihrer Nähe.
Einfach QR-Code scannen oder im Web aufrufen: www.fenster-profis.de/fachbetriebsuche



Fenstermontage

WARUM SIE EINEN KÖMMERLING FENSTER- PROFI BEAUFTRAGEN SOLLTEN.

Der Fenstertausch gehört unbedingt in die Hände eines Fensterfachbetriebes. Denn nur so ist sichergestellt, dass sowohl Fenster als auch der Einbau optimal auf die Bausubstanz Ihres Hauses abgestimmt sind.

TIPP:



Hier finden Sie zertifizierte Fenster-Profis in Ihrer Nähe, die wir empfehlen. Damit haben Sie die Sicherheit und Gewähr, dass Ihre neuen Fenster und Türen optimal nach dem neuesten Stand der Technik eingebaut werden.



Fenstermontage

SO SCHNELL UND SAUBER ERFOLGT DER FENSTERTAUSCH.



1 Pünktliche Lieferung



4 Exaktes Einsetzen der maßgefertigten Rahmen



2 Saubere Demontage mit Spezialwerkzeug



5 Einsetzen der neuen Fenster



3 Gründliche Vorbereitung



6 Fachgerechte Fugenausführung, abgestimmt auf die Bausubstanz



Qualifizierte Fachmonteure.

Ausgebildete Fenstermonteure sind erfahren und vertraut mit neuesten Techniken wie auch mit den Materialien. Mit der Montage nach aktuellem Stand der Technik haben Sie die Sicherheit, dass z.B. fehlerhafte Anschlüsse ans Mauerwerk vermieden werden und keine teuren Folgeschäden an der Bausubstanz auftreten. Vertrauen Sie also dem Know-how der Fachleute und Sie werden lange Freude an Ihren neuen Fenstern haben.

Saubere und schnelle Renovierung.

Durch Anwendung aktuellster technischer Geräte werden die alten Fenster sauber und schnell aus der Gebäudehülle herausgelöst. Dabei wird verhindert, dass Staub und Schmutz die Wohnung unnötig verunreinigen. Mit den modernen Methoden der Fenster-Profis wird die Renovierungszeit verkürzt und der Fenstertausch kann auch in der kalten Jahreszeit erfolgen. Qualifizierte Monteure bauen Ihre neuen Fenster mit größter Sorgfalt und termingerecht ein.

Fenstermontage

VORSICHT VOR UNSACHGEMÄSSEM SELBSTEINBAU.

Bei der Fenstermontage stellt sich natürlich die Frage: Kann man sich diese Aufwendungen sparen, wenn man handwerklich begabt ist? Die Antwort lautet: Eine Fenstermontage sollte nur jemand ausführen, der sich wirklich tiefgehend und im Detail damit auskennt.

Der aktuelle Stand der Technik.

Der aktuelle Stand der Bautechnik beim Festereinbau richtet sich nach Gesetzen, Vorschriften und Normen wie Gebäudeenergiegesetz (GEG), RAL, DIN und VOB. Fensterfachbetriebe mit qualifizierten Monteuren stellen sicher, dass diese Vorschriften eingehalten werden und die Montage optimal auf die jeweilige bauliche Situation und die bei Ihnen eingesetzten Baumaterialien abgestimmt wird. So haben Sie langfristig Sicherheit.

Die Nachteile überwiegen.

Bei der Selbstmontage besteht die Gefahr von teuren Folgeschäden an Ihrer Bausubstanz. Sie sind in keiner Form dagegen abgesichert. Darüber hinaus entgehen Ihnen bei der Selbstmontage unter Umständen attraktive Förderungen, da diese an eine Ausführung durch einen Fachbetrieb geknüpft sind, die nachgewiesen werden muss. Bestes Beispiel ist hier die 20%ige Steuerersparnis für den Austausch alter Fenster gegen neue, energieeffiziente Fenster.

Verderben Sie Ihre Freude an neuen Fenstern nicht durch unsachgemäßen Eigeneinbau – die Montage gehört in Profi-Hände.



Die Montage mit handelsüblichem Bauschaum ist überholt.



Hier nur ein Beispiel von vielen, wie leicht die selbst durchgeführte Fenstermontage misslingen kann. Die volkstümliche Meinung, dass die Fugen zwischen Fenster und Mauerwerk nur mit handelsüblichem Bauschaum abgedichtet werden, gilt schon lange nicht mehr. Ein solches Vorgehen hat fatale Folgen wie Schimmelbildung durch kondensierende Luftfeuchtigkeit an diesen Stellen.



TIPP:



Ihr Fenster-Profi in Ihrer Nähe. Einfach QR-Code scannen oder im Web aufrufen: www.fenster-profis.de/fachbetriebssuche



Lüftung & Raumklima

FRISCHE LUFT FÜR IHR GESUNDES RAUMKLIMA.

Frische Luft in Räumen belebt nicht nur, sondern beugt auch Schimmelbildung vor. Besonders bei neuen Fenstern ist das richtige Lüften wichtig. Wir verraten Ihnen, wie es geht.

Neue Fenster brauchen mehr Lüftung.

Sie möchten neue Fenster einbauen lassen oder haben bereits neue montiert? Dann sollten Sie auch an die Lüftung denken. Der Grund: Neue, moderne Fenster sind wesentlich besser gedämmt und erfordern ein verändertes Lüftungsverhalten. Durch zu wenig Luftaustausch kann es zu Schimmelbildung kommen, wenn die überschüssige Luftfeuchtigkeit nicht herausgelüftet wird.



Die Lösung: automatisch lüften lassen.

Statt in Intervallen die Fenster selbst zum Stoßlüften zu öffnen, können Sie eine im Fenster integrierte Lüftungslösung verwenden. Das hat den Vorteil, dass Ihre Räume auch dann zuverlässig gelüftet werden, wenn Sie nicht im Haus sind, z. B. während der Arbeitszeit oder eines Urlaubs.

Im Fensterrahmen integrierte Lüftungen – ohne Strom.

Die wohl komfortabelste Lösung für Renovierungen sind Lüftungen, die direkt im Fensterrahmen integriert sind. Der Lüftungsmechanismus liegt dabei verdeckt im Blendrahmenfalz und ist kaum sichtbar. Dafür aber umso wirksamer: Er sorgt für einen kontrollierten Luftaustausch über die Fenster und benötigt keine Stromquelle. Solche Systeme verfügen zudem über eine automatische Winddruckanpassung und entsprechen selbstverständlich den Anforderungen des Gebäudeenergiegesetzes (GEG) sowie den DIN- und EU-Normen zur Schlagregendichtigkeit und zum Schallschutz.

Lüftungen mit elektrischer Energie.

Es gibt selbstverständlich auch Lüftungen für Fensterrahmen, bei denen elektronisch geregelte Ventilatoren die Zu- und Abluft automatisch steuern. Allerdings müssen dafür Stromleitungen gelegt werden bzw. zur Verfügung stehen.

Einbruchsichere Fensterlüftung.

Nutzen Sie häufig die Kippstellung Ihrer Fenster, um für einen längeren Zeitraum zu lüften? Doch wie leicht vergisst man, diese Fenster beim Verlassen des Hauses zu schließen. Damit besteht große Einbruchgefahr. Eine innovative Lösung sind Fenster mit speziellen Beschlägen, die eine natürliche Lüftung ermöglichen und gleichzeitig dieselbe Einbruchsicherheit besitzen wie geschlossene Fenster. Die Beschlaghersteller bieten dazu unterschiedliche Lösungen wie eine gesicherte Kippstellung oder Parallelabstellung an. Fragen Sie Ihren Fensterfachbetrieb danach. Je nach Schutzbedarf sind solche gesicherten Lüftungslösungen mit einer Einbruchhemmung bis zur Widerstandsklasse RC2 verfügbar. Mit anderen Worten: Sie können einbruchhemmend und bei jedem Wetter lüften.

TIPP:



Ihr Fenster-Profi in Ihrer Nähe. Einfach QR-Code scannen oder im Web aufrufen: www.fenster-profis.de/fachbetriebssuche



Innen dominiert Weiß.

Während zur Außenseite farbige Fensterrahmen voll im Trend liegen, dominiert in den Innenräumen das klassische Weiß. Aus gutem Grund: Weiß lässt sich mit allen Einrichtungsstilen und Möbeln kombinieren. So bleiben Sie für die Zukunft offen und flexibel.

Farbakzent mit Haustür.

Ein weiteres Highlight in der architektonischen Gestaltung sind farbige Haustüren und Materialmixe. Hier zeigt sich besonders deutlich, dass junge Bauherren Mut zur Farbe besitzen. Eine rote Eingangstür mit eleganten Designelementen zieht beispielsweise alle Blicke auf sich und setzt einen architektonischen Schwerpunkt.

Lüftungslösungen beugen Schimmel vor.

Da neue Fenster deutlich besser gedämmt sind, empfiehlt sich der Einbau einer integrierten Lüftungslösung. Sie sorgt für optimalen Luftaustausch, sodass sich kein Kondenswasser bilden kann. Fazit: Die Schimmelbildung hat keine Chance und Sie erhalten ein gesundes Raumklima.



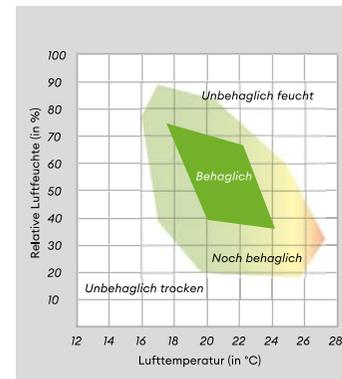
Lüftung & Raumklima

WIE SIE RICHTIG LÜFTEN.



Wann wir uns behaglich fühlen.

Eine relative Luftfeuchtigkeit von 40 % bis 65 % wird allgemein als behagliches Raumklima empfunden. Aber eine Vielzahl von alltäglichen Tätigkeiten sorgt für einen ständigen Anstieg der Luftfeuchtigkeit – vom Wasserdampf in der Küche und bei der Körperpflege bis hin zur natürlichen Feuchtigkeitsabgabe von Menschen, Tieren und Pflanzen.



Fazit: dreifach profitieren.

Wie Sie sich auch entscheiden: Von einer Lüftungslösung profitieren Sie dreifach. Sie verbessern Ihr Raumklima dauerhaft, Sie schützen Ihre Räume vor Schäden wie solchen durch Schimmelbildung und Sie genießen ein Höchstmaß an Komfort. Sprechen Sie mit Ihrem Fensterfachbetrieb über die für Sie optimale Lösung.

Tipps für das manuelle Lüften.

Wenn Sie auf eine Lüftungslösung verzichten möchten, sollten Sie bei neuen Fenstern Ihr manuelles Lüftungsverhalten der neuen baulichen Situation anpassen. Einen ganzen Liter Wasser verdunstet ein Mensch während eines achtstündigen Schlafes. Beim Baden, Kochen und Wäschetrocknen kommt ebenfalls Luftfeuchtigkeit in Form von Dampf dazu. Rund 10 l fallen so täglich in einem Vier-Personen-Haushalt an. Diese Feuchtigkeit muss regelmäßig hinausgelüftet werden, um Schäden an der Bausubstanz oder den Möbeln vorzubeugen.

- Lüften Sie immer mit weit geöffneten, nicht mit gekippten Fenstern. Die Stoßlüftung ermöglicht einen effektiven Luftaustausch in kürzester Zeit.
- Lüften Sie – je nach Jahreszeit – morgens alle Räume 20 bis 30 Minuten, vor allem das Schlafzimmer.
- Wiederholen Sie das Stoßlüften drei- bis viermal am Tag für jeweils 10 bis 15 Minuten.
- Heizkörper sollten aus Energiespargründen vorher abgedreht werden oder verwenden Sie Thermostatventile, die automatisch auf Lüftung reagieren.
- Die Raumtemperatur sollte auch in unbenutzten Räumen nicht unter 15 °C sinken, da dadurch die Raumluft immer genug Feuchtigkeit aufnehmen kann.
- Als Faustformel gilt: Je dichter die Gebäudehülle ist desto häufiger und intensiver muss gelüftet werden.

Barrierefreiheit

SELBSTBESTIMMT LEBEN UND STOLPERFALLEN VERMEIDEN.

Rund 7,9 Millionen schwerbehinderte Menschen leben in Deutschland. Hinzu kommen fast drei Millionen mit einer leichten Behinderung. Das sind zusammen ungefähr zehn Prozent der Bevölkerung. Um diesen Menschen ein selbstbestimmtes Leben zu ermöglichen und alltägliche Dinge zu erleichtern, ist die Barrierefreiheit in den eigenen vier Wänden elementar. Das gilt besonders für Fenster, Haustüren und Fenstertüren wie Hebe-Schiebe-Türen, die zur Terrasse oder zum Balkon führen.



Auch Senioren und Familien mit Kindern profitieren.

Von der Barrierefreiheit profitieren aber auch Familien mit Kindern und Senioren. Beispielsweise, wenn es darum geht, den Kinderwagen einfach ins oder aus dem Haus zu bewegen, große Einkäufe hereinzutragen oder Stolperfallen für kleine Kinder zu vermeiden. Oder um mit einer Gehhilfe einfach auf die Terrasse oder in den Garten zu gelangen. Kurz gesagt: Wer barrierefrei baut oder renoviert, denkt an die Zukunft. Unsere Gesellschaft wird immer älter. Angesichts dieses demografischen Wandels ist barrierefreies Wohnen eine wichtige Voraussetzung.

Barriere Fenster und Türen.

Fenster und Terrassen- bzw. Balkontüren bringen natürliches Licht und frische Luft in den Wohnbereich. Ganz wichtig ist für Menschen mit Behinderung der Ausblick aus dem Fenster. Da sie häufig durch ihre Einschränkung viel Zeit in den eigenen vier Wänden verbringen, bedeutet der Blick aus dem Fenster mehr Lebensqualität. Es gelten vier Kriterien für barrierefreie Fenster und Türen.

- Öffnen und Schließen mit geringem Kraftaufwand
- Mit Rollstuhl oder Gehhilfe passierbare Türöffnung
- Erreichbarkeit der Griffe auch für Menschen mit Behinderung
- Ausblick aus Fensteröffnungen in Sitzposition

Fenstergriffe in 85 cm bis 105 cm Höhe.

Um Fenster z. B. von einem Rollstuhl aus problemlos zu öffnen, soll der Fenstergriff 85 cm bis 150 cm über dem Boden angebracht werden. Das Fenster sollte sich leicht öffnen und schließen lassen (mit max. 30 N – fragen Sie Ihren Fensterhersteller danach). Es können auch automatische Öffnungssysteme bzw. fernbedienbare elektrische Antriebe integriert werden, ebenso Systeme zur sicheren Verriegelung.

Niedrigere Fensterbrüstung.

Für Rollstuhlfahrer sind die gängigen Einbauhöhen bzw. Brüstungshöhen von Fenstern von rund 90 cm zu hoch. Ein uneingeschränkter Ausblick ist so nicht möglich. Daher sollte beim barrierefreien Bauen bzw. Renovieren die derzeitige Norm berücksichtigt werden. Sie empfiehlt eine Brüstungshöhe ab 60 cm, das heißt, die Fensteröffnung sollte bereits in 60 cm Höhe beginnen.

Bodentiefe Fenster.

Ideal für einen ungestörten Ausblick sind bodentiefe Fenster, die zudem mit ihren großen Glasflächen für eine ästhetische Architektur sorgen. Sind diese Fenster zu öffnen, müssen Sie eine Absturzsicherung anbringen lassen. Je nach Bauvorschriften Ihres Bundeslandes muss diese zwischen 80 cm und 110 cm hoch sein. Der Markt bietet Ihnen hier unterschiedlichste Varianten von eleganten Geländern bzw. französischen Balkonen bis hin zu transparenten Lösungen aus Sicherheitsglas.

Terrassentüren mit Null-Schwelle.

Viele ältere Menschen leiden an einer Fußheberschwäche. Kabel, Teppichkanten und selbst minimale Türschwellen sind unüberwindbare Hindernisse und Gefahrenquellen. Die DIN 18040 für barrierefreies Bauen bei öffentlich zugänglichen Gebäuden schreibt Null-Schwellen als Türübergänge vor. Nur in technisch begründbaren Ausnahmen und Einzelfällen dürfen sie nicht höher als 2 cm sein. An diesen Vorgaben sollten Sie sich auch im privaten Bereich orientieren. Wenn Sie eine neue, barrierefreie Terrassentür wie eine Hebe-Schiebe-Tür einbauen lassen wollen, entscheiden Sie sich für eine Null-Schwelle. Diese Systeme werden außen und innen auf 0 mm eingebaut und erfüllen alle Dichtungsanforderungen.

TIPP:



Kosten für barrierefreie Fensterumbauten, Haus-, Nebeneingangs- und Balkontüren werden unter Umständen mit bis zu 4.000,00 € von der Pflegekasse übernommen (Wohnraumanpassungen). Vorausgesetzt, es liegt eine Einstufung in einen Pflegegrad vor und die Selbstständigkeit des Pflegebedürftigen wird durch diese Maßnahme gefördert oder die Pflege wird erleichtert. Auch KfW-Förderprogramme wie z.B. KfW 455 b (Barriereerleichterung – Investitionszuschuss) können in Anspruch genommen werden.

Fensterpflege

WIE SIE IHRE NEUEN FENSTER RICHTIG PFLEGEN.

Fenster aus Kunststoff und Aluminium-Kunststoff-Kombinationen benötigen selten Pflege. Eine regelmäßige, sanfte Reinigung sorgt meist dafür, dass Ihre Fenster so schön wie am ersten Tag aussehen. Hier unsere Pflegehinweise, damit Sie lange Freude an Ihren neuen Fenstern haben.

Kunststoff-Fenster.

Normal verschmutzte Fensterrahmen können leicht mit handwarmem Wasser, unter Zusatz eines Geschirrspülmittels, gereinigt werden. Die Anwendung von Scheuermitteln sowie eine trockene Reinigung mit dem Staubtuch oder Ähnliches ist unbedingt zu vermeiden. Stark verschmutzte Rahmen können ohne große Mühe mit einem speziellen Reiniger – beispielsweise KÖRACLEAN von Kömmerling – gepflegt werden. Diesen oder ähnliche spezielle Reiniger erhalten Sie bei Ihrem Fensterfachbetrieb.



Fenster mit Aluminium-Oberflächen.

Um das dekorative Aussehen des Aluminiums zu erhalten, ist eine Reinigung in Intervallen erforderlich.

Eloxierte Oberflächen.

Eloxierte Aluminium-Verschaltungen werden mit warmem Wasser, dem ein chlorfreies Reinigungsmittel (z. B. Spülmittel) zugegeben wird, gereinigt. Es sollte nur mit einem Tuch oder Schwamm und Wasser gearbeitet werden. Bei stark verschmutzten Oberflächen ist der Einsatz von speziellen Eloxalreinigern zu empfehlen. Um eine gleichmäßige, schlierenfreie Oberfläche zu erhalten, können Sie das Aluminium anschließend mit einem trockenen Tuch nachpolieren.



Alle Lösungsmittelhaltigen Reinigungs- und Poliermittel dürfen nicht verwendet werden, speziell auch keine Nagellackentferner oder sogenannte „Plastikreiniger“.



Keine Säuren oder alkalischen Reiniger, Scheuermittel, Topfreiniger, Laugen, kein Kalkwasser, kein Nitroverdünnung und nichts Ähnliches verwenden.

Pulverbeschichtete Oberflächen.

Pulverbeschichtete Aluminium-Verschaltungen werden bei leichten Verschmutzungen in der gleichen Art wie eloxierte Oberflächen gereinigt. Nach der Reinigung sollte mit klarem Wasser gut nachgespült werden. Für stark verschmutzte Bauteile sind spezielle Reinigungsmittel, z.B. Lackreiniger und Politur aus der Autoindustrie, zu verwenden. Anschließend mit einem Leder oder trockenem Tuch abtrocknen.

Dichtungen pflegen.

Die umlaufenden Dichtungen Ihrer Fenster und Fenstertüren sollten regelmäßig von Staub und anderen Ablagerungen befreit werden. Ist einmal eine Dichtung aus ihrer Haltnut gezogen, so können Sie sie mit dem Daumen – beginnend am festsitzenden Teil – wieder in die Nut eindrücken. Vermeiden Sie spitze Gegenstände, sie könnten die Dichtung beschädigen. Warten Sie die Fensterdichtungen regelmäßig mit einer Dichtungspflege. Diese erhalten Sie bei Ihrem Fensterlieferanten.

Beschlägewartung.

Ein- bis zweimal jährlich sollten alle beweglichen Teile der Beschläge mit dem Beschlägespray behandelt werden. Lässt sich Ihr Fenster nur schwergängig öffnen und schließen, zeigt Ihnen dies eventuell schon früher eine notwendige Wartung an. Das Nachjustieren der Beschläge sollten Sie dem Fachmann, also Ihrem Fensterfachbetrieb, überlassen.



Tipps zum Fensterkauf

WORAN SIE DIE FENSTERQUALITÄT ERKENNEN.

Der Preis eines Fensters hängt von einer ganzen Reihe von Faktoren ab. Sie sollten bei sehr billigen Angeboten skeptisch sein. Wir geben Ihnen einige Entscheidungshilfen, die beim Fensterpreis relevant sind, und vor allem: Wir sagen Ihnen, woran Sie die Qualität von Fenstern erkennen.

Wer am falschen Ende spart, zahlt doppelt.

Von außen betrachtet sehen alle Fenster nahezu gleich aus. Da könnte man meinen, dass es auch beim Preis keine großen Unterschiede gibt. Wer so denkt, kann leicht in eine Kostenfalle tappen. Denn gerade bei Fenstern – und auch bei Türen – sind die Qualitäts- und Ausstattungsunterschiede zwar nicht direkt sichtbar, aber dennoch groß! Insbesondere die langlebige Qualität, Sicherheit und Funktionalität sowie ein Design und eine Farbigkeit, so schön wie am ersten Tag, machen sich bezahlt. Wenn Sie unsere Ratschläge befolgen, erhalten Sie Fenster, an denen Sie lange Freude haben.

Was den Preis bei Fensterflügeln und Rahmen ausmacht.

Zu den meistverkauften Fenstern zählen in Deutschland Systeme aus Kunststoff-Profilen. Aus einem Kunststoff-Profilsystem werden sowohl die Fensterflügel als auch die Fensterrahmen hergestellt. Erst ein Blick ins Innere zeigt die Qualitäts- und die Preisunterschiede.

Mehrkammersystem mit hoher Dämmung.

Hochwertige Markenprofile bzw. Markenfenster besitzen ein besonders konstruiertes Mehrkammersystem, das mit aufwendiger Computertechnik entwickelt wurde. Diese präzise berechneten und gefertigten Kammern ermöglichen eine sehr hohe Wärmedämmung der Fensterprofile. Dabei sind sie optimal auf die Verglasung abgestimmt, sodass es keine Temperaturabweichungen zwischen Glas und Profil gibt, die zu Kondenswasser, und Schimmelbildung führen könnten. Darüber hinaus nehmen die Kammern die Beschläge, die Stahlverstärkungen sowie zusätzliche Dämm-Materialien auf.



Zwei oder drei Dichtungen?

Preisunterschiede ergeben sich auch durch die Dichtungen zwischen Fensterflügel und Fensterrahmen. Es gibt Systeme mit zwei Dichtungsebenen, die sogenannte Anschlagdichtung. Und Profilsysteme mit drei Dichtungsebenen, die sogenannte Mitteldichtung.

Dauerhaft hohe Stabilität.

Gute Kunststoff-Profilsysteme erkennen Sie auch an der Stabilität und Statik. Dank ihrer besonderen Konstruktion in Verbindung mit Stahlverstärkungen im Kern ermöglichen hochwertige Profile größere Glasflächen, weil ihre Traglast höher ist. Damit können Sie also große Fensterflächen, Terrassentüren oder Schiebelemente realisieren und müssen nicht befürchten, dass sich im Profilsystem im Laufe der Zeit Verzüge bilden. Die Stabilität bleibt dauerhaft erhalten.

Hochwertige Beschläge.

Beschläge nennt man alle Bauteile, die zum Drehen, Kippen, Öffnen und Schließen des Fensters benötigt werden. Die aus sehr stabilem Stahl hergestellten Teile sind fast alle unsichtbar ins Fenster integriert. Ihre Qualität besitzt sehr großen Einfluss auf die Funktionalität, den Komfort und ganz besonders auf den Einbruchschutz. Leider gibt es auch bei den Beschlägen billige oder minderwertige Varianten, die sich insbesondere negativ auf den Einbruchschutz auswirken.

Elegantes Design und dauerhafte Farbigkeit.

Ein Kennzeichen von Markenfenstern ist ihr modernes Design. Die eleganten Formen der Profile und auch die Haptik verdeutlichen auf Anhieb die Qualität. Ein weiteres Kennzeichen, insbesondere bei weißen Fensterprofilen, ist die Farbechtheit. Dabei kommt es auf die richtige Zusammensetzung (Rezeptur) und hohe Qualität des Kunststoff-Granulats an. Wurde hier gespart, können die Fenster bereits nach wenigen Jahren vergilben.



Nachhaltigkeit & Verantwortung

DAS FENSTER VON HEUTE FÜR DIE WELT VON MORGEN.



Kömmerring und Ihr Kömmerring Fenster-Profi setzen sich verantwortungsvoll für die Gesellschaft und für die kommenden Generationen ein. Wir wollen gemeinsam mit Ihnen eine lebenswerte Zukunft und gesunde Umwelt schaffen. Unsere hochwärmegeprägten Kömmerring Fenster senken den CO₂-Ausstoß, schützen das Klima und sparen Heizkosten.

Nachhaltige Kunststoff-Fenster.

Mit Kömmerring Fenster- und Türsystemen erzielen Sie Bestwerte in der Energieeinsparung, bei der Schalldämmung sowie im Einbruchschutz.

- Stabilisierung des Kunststoffs ohne Blei auf umweltfreundlicher Calcium-Zink-Basis
- Einsatz von Recyclingmaterial: geschlossener Materialkreislauf bei gleichbleibend hoher Qualität
- Hochwärmedämmende Fenstersysteme, die Heizkosten einsparen und den Ausstoß von CO₂ mindern
- Hochstabile und intelligente, materialsparende Konstruktionen zur Schonung der natürlichen Ressourcen
- Produktion am Standort Deutschland: qualifizierte Arbeitsplätze im Land
- Kömmerring Better World Stiftung für gemeinnützige Projekte



Fenster tragen maßgeblich zum Klimaschutz bei.

Es sind nicht nur der Verkehr und die Industrie, die das Klima schädigen: Rund 40 Prozent der Öl- und Gasreserven werden allein für das Beheizen und die Klimatisierung von Gebäuden eingesetzt. Unsere modernen Kömmerring Premium-Fenster tragen mit ihrer hervorragenden Wärmedämmung maßgeblich dazu bei, dass weltweit weniger Heiz- und Kühlenergie benötigt wird und weniger Treibhausgase in die Luft gelangen. Zur Veranschaulichung: Aus den Kunststoff-Profilen von Kömmerring werden pro Jahr weltweit rund 15 Millionen Fenstereinheiten hergestellt. Aufgrund der ausgezeichneten Dämmwirkung sparen diese Fenster Millionen Liter Heizöl und Kubikmeter Gas. So gelangen Hunderttausende Tonnen weniger CO₂ in die Atmosphäre.

Auf dem Weg zur Klimaneutralität.

Kömmerring ist mit seinen Fensterprofilen auf einem guten Weg Richtung Klimaneutralität. Dabei werden Produkte, Fertigung und Logistik einbezogen. Erst das ist ganzheitliche Nachhaltigkeit von A bis Z.

Nachhaltigkeit & Verantwortung

WIR WOLLEN MEHR BEWEGEN.

Kömmerling steht für Nachhaltigkeit und Kreislaufwirtschaft. Dazu haben wir eine klare Haltung und Vision. Das Ziel dabei lautet: Wir wollen etwas bewegen – sowohl bei unseren Kunden als auch im gesamten Markt. Wir wollen die beste Fensterqualität mit minimalem ökologischem Fußabdruck sowie mit Fairness und Verantwortung erreichen. Dafür steht Kömmerling.

Nachhaltige Materialkreisläufe durch Recycling.

Wenn man verantwortungsvoll damit umgeht, dann ist Kunststoff einer der ökologischsten Werkstoffe. Kömmerling Kunststoff-Fenster haben eine theoretische Lebensdauer von mindestens 40 Jahren und können achtmal recycelt werden. Der Fokus liegt auf geschlossenen Materialkreisläufen. Kömmerling sorgt dafür, dass alte Fenster am Ende ihres Lebenszyklus dem Recycling zugeführt werden, um nicht die Umwelt zu belasten. Das sogenannte Rezyklat wird dann mit einem hohen Anteil in neuen, hochwertigen Kunststoff-Fenstern eingesetzt. Auch in der Produktion der Kunststoff-Profile hat Kömmerling eine Recyclinglösung für Reststücke und Verschnitte geschaffen. So werden beispielsweise die Produktionsabfälle aus der Extrusion direkt in den Werken zerkleinert und grundsätzlich erneut dem Prozess zugeführt.

Bleifreie Kunststoffe.

Kömmerling ist Pionier in der Nachhaltigkeit. So verzichtet Kömmerling seit mehr als zwei Jahrzehnten auf Blei als Stabilisator im Kunststoff-Frischmaterial. Stattdessen wird eine umweltschonende Calcium-Zink-Basis eingesetzt.

Lösungen für die globalen Megatrends.

Die Urbanisierung ist ein Megatrend, der die Art, wie wir wohnen, leben und arbeiten, verändert. Es geht darum, sowohl Wohnräume als auch Arbeitswelt lebenswert und nachhaltig zu gestalten. Um dem Klimawandel wirkungsvoll zu begegnen, müssen die Gebäude smart sein und energetisch höchste Anforderungen erfüllen. Was vor einigen Jahren noch undenkbar schien, hat Kömmerling zur Serienreife gebracht und wird von Ihrem Kömmerling Fenster-Profi als Fensterfachbetrieb qualifiziert umgesetzt: Fenstersysteme, deren Dämmleistung bereits in der Standardausführung Passivhauswerte erzielt.



Für eine Gesellschaft im demografischen Wandel.

Barrierefreies Leben und Wohnen wird immer wichtiger. Auch das gehört zur Nachhaltigkeit. Die Kömmerling Türsysteme mit sogenannten Nullschwellen werden komplett ebenerdig eingebaut und sind ideal für jedes Alter und jede Lebenssituation.

Nachhaltige Logistik.

Jede Leerfahrt eines Lkw kostet nicht nur Geld und Zeit, sondern belastet auch die Umwelt unnötig. Kömmerling arbeitet daher gezielt mit Logistikpartnern zusammen, die intelligente und nachhaltige Lieferlösungen entwickeln, um den CO₂-Ausstoß zu minimieren.

Nachhaltigkeit weiterdenken: „Blauer Engel“.

Als erster Profilverhersteller setzt Kömmerling PE-Verpackungsfolien ein, die mit dem „Blauen Engel“ ausgezeichnet sind. Die Besonderheit: Im Gegensatz zu sortenreinem Post-Industrial-Rezyklat werden diese Verpackungsfolien zu 80 Prozent aus Post-Consumer-Rezyklat hergestellt. Dieses wird aus Kunststoff-Abfällen gewonnen, die in Haushalten anfallen, sowie teilweise auch aus Kunststoff-Rückständen aus den Meeren, sogenanntem Ozeanplastik.

Intelligente Abwärmenutzung.

Bei der Produktion von Kunststoff-Profilen für Fenster und Türen fällt prozessbedingt Abwärme an. Kömmerling nutzt diese sinnvoll und hat dazu erste konkrete Lösungen in die Praxis umgesetzt: So wird beispielsweise das größte Bürogebäude am Standort in Pirmasens mit Abwärme beheizt und die Energie geht nicht ungenutzt in die Umwelt verloren.

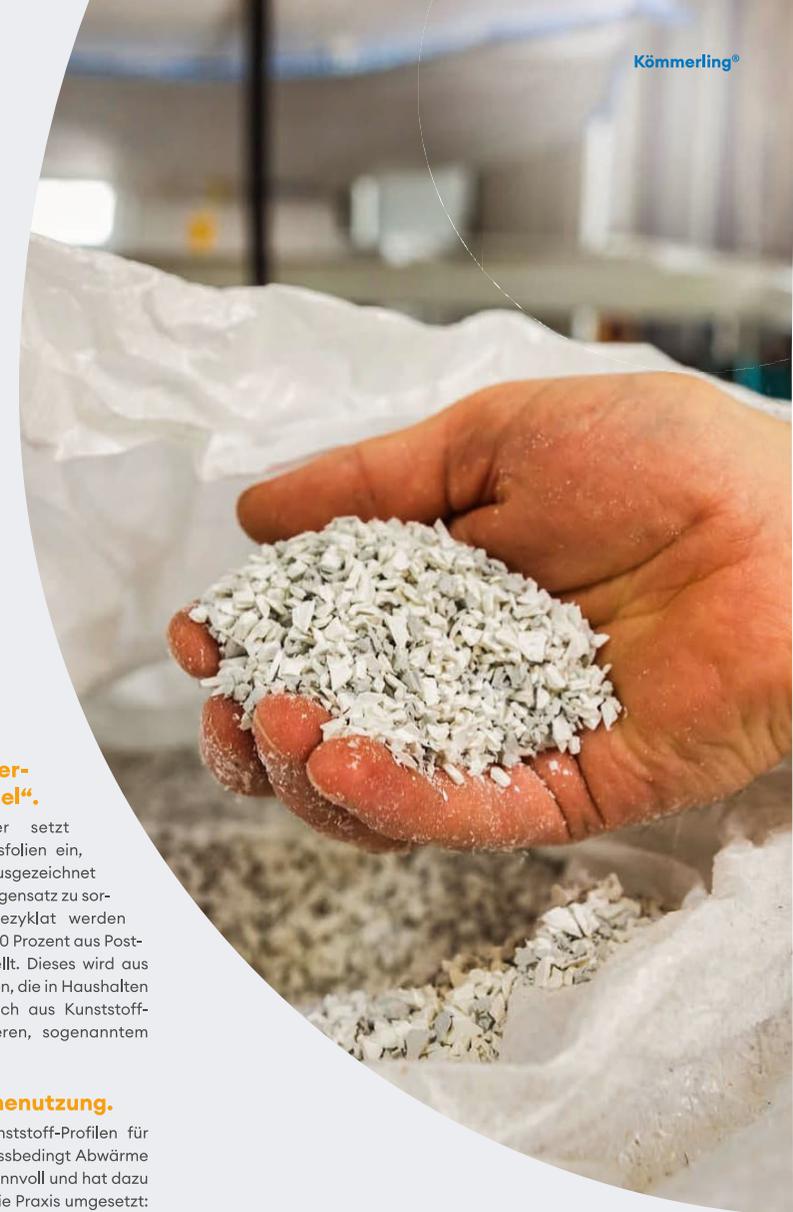
Null Granulatverlust.

Als erstes Unternehmen der Fensterbranche hat Kömmerling das Zertifikat „Null Granulatverlust“ erhalten. Das Programm ist Teil des globalen Engagements der Kunststoffindustrie in Sachen „Zero Pellet Loss“ und „Operation Clean Sweep“. Kömmerling hat dazu zahlreiche Maßnahmen

und Prozesse eingeführt, die an den Produktionsstandorten Granulatverluste in die Abwässer und damit in die Meere minimieren beziehungsweise verhindern.

Umstellung auf E-Mobilität.

Viele Kömmerling Fenster-Profis haben sich der Initiative von Kömmerling angeschlossen und stellen ihren Fuhrpark auf saubere, elektrische Fahrzeuge um oder planen den Wechsel. Darüber hinaus rüstet Kömmerling selbst die Fahrzeugflotte auf Hybrid- oder Elektrofahrzeuge um und richtet entsprechende Infrastrukturen mit Lademöglichkeiten an den Standorten ein.



Lösungsvorschläge

HOCHWERTIGE LÖSUNGEN FÜR IHRE RENOVIERUNG.



Kömmerling 76

Für die Renovierung und den Neubau sind die Systeme Kömmerling 76 mit Anschlag- oder Mitteldichtung bestens geeignet. Die geringe Bautiefe von 76 mm und die schmalen Ansichtsbreiten der Profile bieten besonders bei der Renovierung beste Voraussetzungen. Mit Kömmerling 76 steht Ihnen ein System für Fenster und Haustüren zur Verfügung.



Kömmerling 88

Kömmerling 88 ist ein Komplettsystem für Fenster und Haustüren mit einer Bautiefe von 88 mm. Die Besonderheit: Kömmerling 88 erreicht bereits in der Standardausführung die hohen Anforderungen für Passivhäuser. Es ist eines der innovativsten Premium-Fenstersysteme mit höchsten Dämmwerten und herausragenden statischen Eigenschaften.



Kömmerling AluClip

Mit der Aluminium-Vorsatzschale AluClip wird elegantes Aluminium-Design in nahezu unbegrenzter Farbenvielfalt mit den optimalen Dämmwerten der modernsten Kunststoff-Profilsysteme von Kömmerling kombiniert. Mit seiner Eleganz, Witterungsbeständigkeit und Pflegeleichtigkeit überzeugt der Werkstoff Aluminium im Fenster- und Türenbau. Kunststoff hingegen bietet eine optimale Wärme- und Schalldämmung sowie hohe Funktionssicherheit.



Kömmerling AddOn

Kömmerling AddOn ist ein zusätzlicher Aluminium-Verbundflügel, der als komplette Festereinheit oder separat für Nachrüstungen bzw. Renovierungen verfügbar ist. Der Verbundflügel wird auf ein Kömmerling Fenstersystem aufgebracht. Das Resultat: Die zusätzliche Glasscheibe sorgt für verbesserte Wärme- und Schallschutzwerte. Zwischen den Glasebenen lässt sich ein Sicht- und Sonnenschutz integrieren, der manuell oder per Elektroantrieb bedient werden kann. Diese clevere Beschattung zwischen den Glasscheiben ist vor jeglicher Witterung geschützt.



Kömmerling Unity

Kömmerling Unity ist die geniale Lösung, bei der die Werkstoffe Kunststoff und Aluminium gemeinsam und synergetisch als ein Hybridsystem entwickelt wurden. Das bedeutet, dass erstmals sowohl Kunststoff-Fensterrahmen als auch Kunststoff-Fensterflügel mit einem kompletten Aluminium-Rahmen verbunden werden. Dadurch entsteht hervorragende Stabilität. Das Resultat: Sie können Fenster mit großzügigen Glaselementen für Ihr Bauvorhaben planen. Kömmerling Unity überzeugt darüber hinaus durch sein kubisches Design.



Kömmerling ReFrame

Kömmerling ReFrame ist das erste Fensterprofil aus 100 Prozent recyceltem Kunststoff. Das international mehrfach ausgezeichnete Produkt verfügt über eine edle Oberfläche, und die entsprechenden Elemente besitzen die gleichen Eigenschaften wie konventionelle Kunststoff-Fenster, z. B. einen hohen Wärmedämmwert.

TIPP:



Ihr Fenster-Profi in Ihrer Nähe. Einfach QR-Code scannen oder im Web aufrufen: www.fenster-profis.de/fachbetriebsuche





Kömmerring AcrylColor

Gestalten Sie Ihre Architektur auf höchstem Niveau. Mit unserer farbigen Oberfläche Kömmerring AcrylColor für Kunststoff-Fenster. In einem Hightech-Verfahren erhalten dabei die Fensterprofile eine untrennbare Acryloberfläche mit einer außerordentlich hohen Kratzfestigkeit, die von keinem anderen Kunststoff erreicht wird. Das Resultat: höchste Eleganz und Langlebigkeit.



Kömmerring AluNext

Kömmerring AluNext ist Ihr hochelegantes und gleichzeitig nachhaltiges Kunststoff-Aluminium-Hybrid-Fenstersystem, das nahezu komplett aus Recycling-Materialien besteht. Der PVC-Körper des Systems besteht aus recyceltem Kunststoff und die Aluminiumschale wird aus bis zu 90 Prozent Recycling-Aluminium hergestellt. Sie können das Aluminium in jeder RAL-Farbe erhalten. Damit verleihen Sie Ihrer Architektur eine einzigartige Ästhetik und schützen gleichzeitig die Umwelt.



Kömmerring Foliendekore

Außen elegantes Anthrazit und auf der Raumseite klassisches Weiß. Sie können bei Kömmerring Fenstern die Farben nach Ihrem Geschmack kombinieren – innen wie außen. Ihnen stehen zahlreiche Dekore mit Unifarben, natürlichen Holzstrukturen in edlen Holzönen und eleganten Metallicfarben zur Wahl. Glatte und gebürstete Oberflächen ergänzen die klassisch geprägten Folienstrukturen.



Kömmerring PremiDoor

Die Hebe-Schiebe-Türen Kömmerring PremiDoor ermöglichen Ihnen größtmögliche Durchgänge und maximalen Lichteinfall. So öffnen sich Wohnräume großzügig zum Garten, und Terrassen werden ins Wohnambiente integriert. Kömmerring PremiDoor zeichnet sich darüber hinaus durch höchsten Bedienkomfort sowie durch exzellente Wärmedämmwerte aus.



Kömmerring proCoverTec

Die farbigen Premium-Oberflächen Kömmerring proCoverTec vereinigen Funktionalität und Ästhetik. Ein speziell entwickelter Flüssigkunststoff schützt Ihre Fensterprofile optimal vor Witterungseinflüssen und Verschmutzung. Die Kömmerring proCoverTec Palette reicht von ausgewählten Unitönen bis zu Farben mit attraktiv schimmerndem Metallickeffekt. Die Innenseite ist in neutralem Weiß gehalten. Oder Sie entscheiden sich für Full Cover. Damit erhält das gesamte Fenster Ihre Wunschfarbe – außen und innen.



Kömmerring PremiPlan

Barrierefreie, also schwellenlose Übergänge vom Wohnraum zu Terrasse oder Balkon gehören heute zum Standard des gehobenen Wohnungsbaus. Mit den Schwellensystemen Kömmerring PremiPlan und PremiPlan Plus erhalten Sie hierfür optimale Lösungen. Kömmerring PremiPlan ist mit 10 mm hoher Bodenschwelle bereits barrierefrei. Maximale Barrierefreiheit erzielt Kömmerring PremiPlan Plus: Diese Schwelle wird komplett ebenerdig auf 0 mm eingebaut.

Kömmerring KlimaTec

Das Lüftungssystem Kömmerring KlimaTec ist die perfekte Lösung, um auch bei geschlossenen Fenstern immer ein gesundes Raumklima zu haben. Der Lüftungsmechanismus liegt verdeckt im Blendrahmenfalz und ist kaum sichtbar. Er sorgt für einen kontrollierten Luftaustausch ohne manuelles Lüften und benötigt keine Stromquelle. Mit Kömmerring KlimaTec kann die Raumluftfeuchtigkeit reguliert werden. So wird auch das Risiko einer Schimmelbildung stark minimiert.



Kömmerring PremiSlide 76

Das Kömmerring PremiSlide 76 Schiebefenster ist die ideale Alternative zu Dreh-Kipp-Fenstern bei besonderen räumlichen oder architektonischen Anforderungen. Denn bei unserem Schiebefenster schwenkt kein störender Fensterflügel in den Raum. Sie können so beispielsweise eine komfortable Lösung für frische Luft in der Küche über einer Arbeitsplatte oder in einem beengten Bad schaffen. Kömmerring PremiSlide 76 lässt sich sogar auch als Schiebetür einsetzen.



Haben Sie an alles gedacht?

FENSTERKAUF-CHECKLISTE.

Der Fensterkauf-Check.

Ausfüllen und zum Kömmerling Fenster-Profi mitnehmen!

Der Kauf neuer Fenster ist eine wichtige Entscheidung. Doch dabei kommt es außer auf Design und Farbe auch auf Dämmleistung und Technik an. Füllen Sie einfach die Checkliste aus und Ihr Fensterfachbetrieb kann Sie direkt gezielter beraten.

Welches Objekt soll neue Fenster erhalten?

- Altbau Neubau

Wo sollen die Fenster eingebaut werden?

- Wohnräume Nebenräume
 Garage Keller

Wie ist der Lärmpegel/Verkehrslärm in Ihrer Umgebung?

- Hoch
 Mittel
 Niedrig

Welche Sicherheitsaspekte sollen die Fenster bieten?

- Abschließbare Fenstergriffe
 Sicherheitsbeschläge
 Vorsatzgitter

Welche Farbe/Oberfläche sollen die Fenster bekommen?

- Weiß Holzdekor Andere Farbe

Wie sollen die Fenster ausgeführt werden?

- Dreh-Kipp-Fenster
 Schiebefenster
 Festverglasung

Welche Ausstattung möchten Sie?

- Sprossenfenster Lüftungssystem
 Klappläden Raffstores
 Insektenschutzgitter

In welcher Etage werden die Fenster eingebaut?

- Erdgeschoss
 1. Etage
 2. Etage
 3. Etage
 weitere, höhere Etagen

Sind Ihre Fenster richtig gedämmt?

ENERGIESPAR-CHECKLISTE.

Der Energiespar-Check.

Ausfüllen und zum Kömmerling Fenster-Profi mitnehmen!

Bei unzureichend wärmegeprägten Fenstern und Terrassentüren vergeuden Sie wertvolle Heizenergie. Darüber hinaus kann ungesunde Zugluft auftreten. Machen Sie daher jetzt den Energiespar-Check. Nehmen Sie den Check mit zum Beratungsgespräch mit Ihrem Fensterfachbetrieb.

Wurden Ihre Fenster vor 1995 eingebaut?

- Ja Nein

Haben Sie ein denkmalgeschütztes Haus?

- Ja Nein

Aus welchem Material bestehen die Fensterrahmen?

- Kunststoff
 Aluminium
 Holz

Welche Verglasung haben Ihre Fenster?

- Einfachverglasung
 Zweifachverglasung
 Dreifachverglasung

Spüren Sie trotz geschlossener Fenster einen Luftzug?

- Ja Nein

Haben Sie bereits Bilder mit einer Wärmebildkamera von Ihrem Haus/Ihrer Wohnung anfertigen lassen?

- Ja Nein

Welche Rollladenkästen/Klappläden hat Ihr Haus?

- Eingebaute Rollladenkästen
 Aufgesetzte Rollladenkästen
 Schiebe-/Klappläden

Prüfen Sie die Sicherheit Ihrer Fenster.

SICHERHEITS-CHECKLISTE.

Der Sicherheits-Check.

Ausfüllen und zum Kömmerling Fenster-Profi mitnehmen!

Die Fenster und Terrassentüren sind beim Haus die Schwachstellen, die Einbrecher ausnutzen. Machen Sie daher jetzt den Sicherheits-Check. Nehmen Sie den Check mit zum Beratungsgespräch mit Ihrem Fenster-Profi.

Fragen zu Fenstern:

Haben Sie bereits mechanische Sicherungsprodukte installiert? Wurden diese von einem qualifizierten Fensterfachbetrieb montiert?

Ja Nein

Haben Sie Ihr Haus bzw. Ihre Türen und Fenster durch eine Einbruchmeldeanlage gesichert?

Ja Nein

Haben die Beschläge Ihrer Fenster zusätzliche Sicherungen gegen Aufhebeln?

Ja Nein

Haben Sie Zusatzschlösser an den Fenstergriffen?

Ja Nein

Lassen sich Ihre Rollläden einfach von außen hochschieben?

Ja Nein

Fragen zu Terrassen-/Balkon-, Neben- und Haustüren:

Ragt der Zylinder des Türschlosses über den Türbeschlag hinaus?

Ja Nein

Haben Sie eine zusätzliche Sicherheitsverriegelung installiert?

Ja Nein

Wie gut ist der Schallschutz Ihrer Fenster?

LÄRMSCHUTZ-CHECKLISTE.

Der Lärmschutz-Check.

Ausfüllen und zum Kömmerling Fenster-Profi mitnehmen!

Bei unzureichend gedämmten Fenstern und Terrassentüren kann krankmachender Lärm ins Haus eindringen. Machen Sie daher jetzt den Lärmschutz-Check. Nehmen Sie den Check mit zum Beratungsgespräch mit Ihrem Fenster-Profi.

Wurden Ihre Fenster vor 1995 eingebaut?

Ja Nein

Haben Sie ein denkmalgeschütztes Haus?

Ja Nein

Aus welchem Material bestehen die Fensterrahmen?

Kunststoff

Aluminium

Holz

Welche Verglasung haben Ihre Fenster?

Einfachverglasung

Zweifachverglasung

Dreifachverglasung

Erfüllen Ihre Fenster die Schallschutzklasse für Ihr Wohnumfeld?

Ja Nein

Sind einige Fenster so ausgerichtet, dass sie einen hohen Lärmpegel (Bahn, Bundesstraße mit Schwerlastverkehr) abfangen müssen?

Ja Nein

Sind einige Fenster so ausgerichtet, dass sie einen mittleren Lärmpegel (Straßenlärm) abfangen müssen?

Ja Nein

Hören Sie durch die geschlossenen Fenster den Straßenverkehr unangenehm laut?

Ja Nein

Wurde in Ihren Wohnräumen bereits der Lärmpegel gemessen?

Ja Nein

Haben Sie bereits über einen Austausch Ihrer Fenster nachdacht, weil Sie Energie einsparen möchten?

Ja Nein

Gibt es in Ihrer Umgebung zurzeit oder in der näheren Zukunft in Planung befindliche staatliche Schallschutzmaßnahmen an Straßen etc.?

Ja Nein

Haben Sie sich bereits über die Möglichkeiten von staatlichen Förderungen informiert?

Ja Nein